



und folgende Wiesen:

8 Ader 75 □ R. Abtheilung 2. der alten Pfingstwiese an der Lindenauer Chaussee,	
1 = 239 = Parthenwiese am Berliner Bahnhofe, Parcele Nr. 78 des alten Flurb. f. Peterscher Markt,	
3 = 115 = Parthenwiese ebendaselbst, Parcele Nr. 2769 des neuen Flurb. f. Leipzig,	
4 = 270 = Kiezwiese an der kleinen Luppe, Parcele Nr. 474 b des Flurbuchs für Lindenau.	83 des alten Flurb. f. Peterscher Markt, 2764 des neuen Flurb. f. Leipzig.

Wir haben zu dieser Verpachtung **Sonnabend den 19. d. M.** als Licitationstermin anberaumt und fordern die Pachtlustigen auf, an gedachtem Tage **Vormittags 10 Uhr** sich auf hiesigem Rathause einzufinden und ihre Gebote zu thun, worauf sie weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen haben.

Die Licitations- und Pachtbedingungen und eine Karte der Felder liegen an Rathausstelle zur Einsicht aus.  
Leipzig, den 12. März 1864. Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zum Johannishospital.

### Mittheilung aus dem Collegium der Stadtverordneten, die Wahl des Herrn Kaufmann Bering zum Stadtrath betr.

#### I. Verordnung des Ministeriums des Innern.

Das Ministerium des Innern hat Seine Entschließung auf den Vortrag der Kreisdirection zu Leipzig vom 18. 28. December vorigen Jahres, wodurch der von den dortigen Stadtverordneten, unter erklärtem Beitrete des Stadtraths gegen die versagte Bestätigung der Wiederwahl des Kaufmanns Bering zum Rathsmitgliede auf Zeit eingewendete Recurs zu seiner Kenntniß gebracht worden ist, aus bewegenden Gründen zeither zurückgehalten, nimmt aber nicht länger Anstand, dieselbe der Kreisdirection nunmehr in Folgendem zugehen zu lassen.

Die Beteiligung bei dem deutschen National-Verein als actives Mitglied desselben ist zeither grundsätzlich als unvereinbar mit der Uebernahme eines öffentlichen städtischen Amtes betrachtet und in mehreren, in Leipzig im Laufe der letzten Jahre vorgekommenen, der Mehrzahl nach auch zur Cognition des Ministeriums des Innern gediehenen Fällen als bestimmender Beweggrund für die Regierungsbehörde, einer erfolgten Wahl zum Rathsmitgliede die Bestätigung zu versagen, behandelt worden. Als die nämliche Bestätigungsfrage hinsichtlich des Kaufmanns Bering, bei welchem jener thatfächliche Ausschließungsgrund notorischer Weise Platz greift, an die Kreisdirection gelangte, war es nur etwas für diese selbstverständliches, wenn sie den gedachten, von ihr in völliger Uebereinstimmung mit der Ansicht des Ministeriums bereits wiederholt in Anwendung gebrachten Grundsatz auch in Beziehung auf die Bering'sche Wahl als maßgebend für ihre Entschließung erachten zu sollen glaubte. Zwar handelte es sich in diesem neuesten Falle nicht, wie in den vorhergegangenen, um den ersten Eintritt eines Mitgliedes in das Rathsscollegium, sondern nur um die Erneuerung einer, schon während eines mehrjährigen Zeitraums beständigen und, nach allseitiger Anerkennung, völlig untadelhaft durchgeföhrten Mitgliedschaft. Allein die Kreisdirection durfte, in strenger Consequenz des angenommenen Grundsatzes, nicht mit Unrecht an ihrer Ermächtigung zweifeln, jetzt, wo die rechtliche Wirkung der früheren Wahl und der derselben zu Theil gewordenen Regierungsbestätigung durch den Ablauf der Zeit von selbst erloschen war, über ein thatfächliches Moment hinwegzugehen oder dasselbe stillschweigend zu ignoriren, welches, wenn schon damals vorhanden, ein formelles Hinderniß auch jener ersten Bestätigung abgegeben haben würde. Dieselbe ist daher nur in richtiger Auffassung ihrer Stellung zur Sache zu dem von ihr gefassten Beschlusse gelangt, und es stellt sich dieser als ein an und für sich durchaus gerechtfertigter dar.

Für das Ministerium des Innern Selbst erscheint jedoch der obige, von der Kreisdirection mit Recht eingenommene formelle Standpunkt nicht in gleicher Weise bindend. Vermöge der Initiative, die ihm bei derartigen, die allgemeine Regierungspolitik berührenden Fragen zusteht, hat Es vielmehr in Beziehung auf die Anwendung des Princips auf den concreten Fall überhaupt die nötige Freiheit des Ermessens Sich zu wahren und daher die Zulassung etwaiger, durch besondere Rücksichten bedingter Ausnahmen nicht ein - für allemal von der Hand zu weisen. Von diesem Gesichtspunkte aus charakterisiert sich nun aber der jetzt vorliegende Fall insofern, als in demselben die Ausübung des Bestätigungsrechts der Regierung gegenüber einer dem Stadtrath zu Leipzig bereits seit längerer Zeit als Mitglied angehörigen und in dieser Stellung ungeachtet ihrer durch den Anschluß an den National-Verein notorisch beurkundeten politischen Richtung bis jetzt unbeantwortet gebliebenen Persönlichkeit in Frage kommt, unverkennbar als ein eigenhümlicher, mit den früheren nicht völlig auf gleicher Linie der Beurtheilung stehender. Seine Behandlung nach dem nämlichen Maßstabe würde daher etwas mehr oder weniger Auffälliges, für das gemeine Verständniß nicht leicht Begreifliches haben und das Princip erschiene damit gewissermaßen auf die Spitze getrieben. Wie nun dieser Sachlage gegenüber auch die Kreisdirection als nächste Aufsichtsbehörde — ihrer eignen Darlegung nach — zu der von ihr gleichwohl für nötig erachteten rücksichtslosen Handhabung des einmal angenommenen Grundsatzes nur ungern sich entschlossen hat, so ist das Ministerium des

Innern noch einen Schritt weiter gegangen und in der angedeuteten besonderen Beschaffenheit des Falles Seines Orts einen für sich allein bestimmenden Beweggrund erkennen müssen, um die aus den vorliegenden Präcedenzfällen an und für sich zu ziehende praktische Schlussfolgerung hier ausnahmsweise nicht eintreten zu lassen.

Dieser Entschluß ist Demselben überdies durch das Zusammentreffen mit der neuesten politischen Beilage insofern nicht unwesentlich erleichtert worden, als durch diese die praktischen Rücksichten, von denen die Regierung bei der hinsichtlich des National-Vereins und des Eintritts von Mitgliedern desselben in die städtischen Rathsscollegien zeither eingehaltenen Versahrungsweise geleitet worden ist, wenn auch nicht erledigt erscheinen, doch wenigstens für jetzt erheblich an Gewicht verloren haben.

Beruhten diese im allgemeinen in dem von dem National-Vereine aufgestellten Partei-Programm selbst und dessen principieller Unvereinbarkeit mit dem sächsischen Verfassungsrecht, so war es andertheils die agitatorische und provocirende Weise, mit welcher jenes Programm und zwar in speciell feindseliger Richtung gegen Sachsen von dem Vereine in den letzten Jahren erstrebt wurde und die hieraus sich ergebende, unter den damaligen Verhältnissen nicht unbegründete Besorgniß, daß die consequente Verfolgung jener Tendenzen in ihrer weiteren Entwicklung früher oder später auch zu thatfächlichen Conflicten mit der in den Einzelstaaten rechtlich und verfassungsmäßig bestehenden Ordnung der Dinge führen werde, welche der Regierung die Berechtigung gaben, wie die Pflicht auflegten, gegen das Eindringen solcher agitatorischen Bestrebungen, wenigstens in die, zu Grundlagen und Wächtern gesetzlicher Ordnung berufenen Behörden auf der Hut zu sein, und sich hierzu namentlich auch einer gemessenen Ausübung des den Regierungsbehörden in der Städteordnung vorbehaltenen Bestätigungsrechts bei Ergänzung der städtischen Collegien als Mittel zu bedienen. Hat nun auch von einer etwa erfolgten Aufgabe oder grundlegenden Änderung des gedachten Programmes nichts versautet, so sind dagegen durch den neuesten von Partei-Einflüssen unabhängigen Gang der Ereignisse in Deutschland selbst so wesentlich veränderte Verhältnisse herbeigeführt worden, daß jene oben erwähnte Collision thatfächlich nicht mehr die gleiche Wirkung äußert, während die auf Agitation gerichteten Partei-bestrebungen nur noch eine mehr untergeordnete Beachtung in Anspruch nehmen und es ihre Bedeutung überschlagen hieße, wenn man von dieser Seite her wirkliche Gefahren für die bestehenden öffentlichen Rechtszustände befürchten wollte. Jedenfalls sind diese für den Augenblick dergestalt in den Hintergrund getreten, daß eine freiere, die Beschaffenheit des individuellen Falles sowohl als die jedesmalige Lage der Zeitverhältnisse berücksichtigende Behandlung der städtischen Bestätigungsfrage Seiten der Regierungsbehörden keinem Bedenken unterliegt.

Bon diesen Erwägungen geleitet hat das Ministerium des Innern zu befinden gehabt, daß der Wahl des Kaufmanns Moritz Bering zum unbefoldeten Stadtrath in Leipzig die Bestätigung zu erteilen sei, wodurch der von den dortigen Stadtverordneten an das Ministerium gerichtete Recurs sich erledigt.

Die Originalbeilage des Vortrags vom 18. December vorigen Jahres folgt anbei zurück.

Dresden, 5. März 1864.

Ministerium des Innern.  
(gez.) Herr v. Beust.  
Schmiedel.

An die Kreisdirection zu Leipzig.  
Stadtrathswahl daselbst betr.

#### II. Recurschrift der Stadtverordneten:

An das Königliche Ministerium des Innern  
zu Dresden.

In unserer Sitzung vom 9. September d. J. wählten wir den verfassungsmäßig mit Ablauf dieses Jahres aus dem hiesigen Rathsscollegium ausscheidenden Stadtrath Kaufmann Moritz Bering mit 51 Stimmen unter 54 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern unserer Versammlung von Neuem zum Stadtrath auf Zeit.

Die hiesige Königliche Kreisdirection hat mittels Verordnung vom 18. d. M. dieser Wahl ihre Bestätigung versagt, weil der

Gewählte  
Thätigkeit  
Weise f...  
Dart...  
tückige  
erweiter...  
teter un...  
im Rat...  
Unt...  
die Wi...  
nicht zu...  
weise f...  
dass der...  
pflichtge...  
leitliche...  
Wir ha...  
mittels...  
um...  
Stadt...  
gründe...  
die Te...  
Bater...  
boten...  
unsere...  
ordnu...  
vorhan...  
treuen...

Ge...  
auch...  
halten...  
ob es...  
gleich...  
änder...  
malig...  
D...  
cur...  
mit d...

Man...  
leistet...  
rechtl...  
über...  
sicht...  
der...  
gesta...  
ten...  
mad...

ordn...  
gege...  
schau...  
hat...  
eine...  
in...  
folg...  
jeln...  
Art...  
sei...  
Ber...  
gen...  
dies...

gra...  
wü...  
die...  
zäh...  
ste...  
wi...  
for...  
hö...  
je...

th...  
an...  
bo...  
sic...  
sa...  
ja...  
so...

b...  
h...

Gewählte Mitglied des deutschen Nationalvereins sei und an der Thätigkeit dieses Vereins bis in die neueste Zeit in hervortretender Weise sich betheiligt habe.

Damit droht unserem Gemeinwesen abermals die Gefahr, eine tüchtige Kraft seiner Verwaltung verloren gehen zu sehen und es erweitert sich abermals der bereits nicht mehr kleine Kreis geachteter und intelligenter Männer, welchen wegen ihrer Mitgliedschaft im Nationalverein der Eintritt in das Rathäuschenkollegium versagt wird.

Und doch können wir nicht von der Überzeugung lassen, daß die Mitgliedschaft in diesem Vereine, über welche wir als Wähler nicht zu cognosciren haben, von der uns bei der Wahl möglicherweise selbst die Kenntniß abgeht, an sich kein Hinderniß abgebe, daß der Gewählte die Interessen unserer Stadtgemeinde eid- und pflichtgemäß wahrnehme, daß er sein Amt als Mitglied einer obrigkeitslichen Behörde mit gleicher Pflicht- und Eidesstreue verwalte. Wir haben uns wiederholt, zuletzt noch, als wir in gleichem Halle mittels Recurss vom 23. Februar d. J. das königl. Ministerium um Aufrechthaltung der Wahl des Adv. Rose zum besoldeten Stadtrath angingen, bemüht, diese unsere Überzeugung zu begründen. Wir haben, wiewohl vergeblich, darauf hingewiesen, daß die Tendenz des Nationalvereins wider die Gesetze unseres engeren Vaterlandes nicht verstöse, daß dieser Verein in Sachsen nicht verboten sei, daß die Mitgliedschaft in demselben keiner Bestimmung unserer Verfassungsurkunde, keiner Bestimmung unserer Städteordnung zuwiderlaufe, daß also kein irgend erkennbarer Grund vorhanden sei, welcher einen ehrenhaften, patriotischen und gesetzesfreuen Mann abhalten könnte, jenem Verein anzugehören.

Es ist uns nicht vergönnt gewesen, auf unsere Vorstellungen auch nur eine der nicht bestätigten Stadtrathswahlen aufrecht erhalten zu sehen, und wohl möchten wir uns selbst die Frage stellen, ob es nicht angemessener und zweckmäßiger sei, die mehrfachen gleichlautenden Entscheidungen der Regierungsbehörden als unabänderliche Präjudizien anzusehen und uns dem gemäß bei der abermaligen Verwerfung unserer Wahl zu beschieden.

Dessen ungeachtet wenden wir uns mittels gegenwärtigen Recurss von Neuem an das Königliche Ministerium des Innern mit der ehrerbietigen Bitte,

die eingangs erwähnte Verordnung der Königlichen Kreisdirection allhier wieder aufzubeben und die Wiederwahl des Stadtraths Bering bestätigen zu wollen.

Es leitet uns bei diesem ergebenen Gefüche nicht allein die Mannespflicht, unter Benutzung der dem Staatsbürger gewährleisteten Rechte keinen Schritt zu unterlassen, durch den die Aufrechthaltung eines auf Grund jener Rechte mit Überzeugung geübten Actes zu ermöglichen ist; es leitet uns vor Allem die Rücksicht auf das Wohl unserer Stadtgemeinde und die Hoffnung, daß der gegenwärtige, im Gegensatz zu den früheren wesentlich anders gestaltete Fall auch auf eine andere, günstigere Beurtheilung Seiten des Königlichen Ministeriums nicht ungegründeten Anspruch machen könne.

Das Königliche Ministerium des Innern hat in Seiner Verordnung vom 26. März d. J., durch welche es unseren Recurs gegen die Nichtbestätigung der Rose'schen Wahl verwarf. Seine Anschauung über den deutschen Nationalverein näher entwickelt. Es hat erklärt, daß das Programm und die Ziele dieses Vereins mit einer gewissenhaften Beobachtung der sächsischen Landesgesetze nicht in Einklang zu bringen, daß die Behauptung, der Verein verfolge sein Ziel mit nur gesetzlichen Mitteln, im Hinblick auf einzelne Neuerungen in Vereinsversammlungen und auf besondere Artikel der Wochenschrift des Nationalvereins wohl anzuzweifeln sei, wie denn überhaupt den Gesetzen über das Vereins- und Versammlungsrecht und über die Presse deshalb noch nicht völlig genügt worden, weil man an competentester Stelle unterlassen habe, dieselben zur vollen Geltung zu bringen.

Wären wir berufen — wie wir es nicht sind — das Programm oder die Tendenzen des Nationalvereins zu vertreten, so würden wir uns gestatten, darauf aufmerksam zu machen, daß dieser Verein, eben weil er in Sachsen zu den verbotenen nicht zählt, den Landesgesetzen und der Landesverfassung nicht entgegenstehen könne, daß das Gesetz nicht eine mehr oder weniger "gewissenhafte" Beobachtung, sondern seine "Beobachtung" überhaupt fordere, und daß die anerkannte Pflichttreue der competenten Behörden sicher nicht unterlassen haben würde, die betreffenden Gesetze zur Geltung zu bringen, wenn thatsfächliche Verstöße gegen jene Gesetze begangen worden wären.

Nun ist aber, und hiermit treten wir auf das Feld der Vertheidigung unserer communalen Interessen zurück — in den oben angeführten Neuerungen des Königlichen Ministeriums nicht gesagt, daß einer der von uns zu Stadträthen Gewählten, daß namentlich auch Stadtrath Bering sich an irgend einer etwaigen Ausschreitung in den Versammlungen oder in der Wochenschrift des Nationalvereins betheiligt habe. Die Thatache seiner Mitgliedschaft ist darnach der einzige Grund der Nichtbestätigung.

Diese Mitgliedschaft hat aber den Stadtrath Bering nicht gehindert seinen erprobten Gemeinstinn, seine anerkannte Intelligenz sicher nicht geringe Gewicht mit in die Waagschale stellen werde,

und Tüchtigkeit den Interessen unserer Stadtgemeinde sechs Jahre hindurch zu widmen. Er hat sein Amt diese Zeit hindurch mit achtenswerther Pflicht- und Gesetzesstreue geführt; er hat das bei seiner ersten Wahl in ihn gesetzte Vertrauen seiner Mitbürger in so vollständiger Weise gerechtfertigt, daß sie ihn fast einstimmig wiederwählten und es tief und aufrichtig beklagen würden, wenn er der Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten für die Zukunft verloren gehen sollte.

In demselben sechsjährigen Zeitraume hat aber auch der Stadtrath Bering, obwohl Mitglied des Nationalvereins, in der vom Königlichen Ministerium besonders betonten Eigenschaft eines obrigkeitslichen, mit Auftrag der Staatsgewalt versehenen Beamten fungirt. Es ist uns nicht bekannt geworden, daß derselbe bei Ausübung dieser Function sich in irgend einem Puncte des Vertrauens nicht würdig gezeigt haben sollte, welches die Staatsregierung in ihre Organe zu setzen hat. Wir gestatten uns in dieser Hinsicht auf das eigene Zeugniß des Königlichen Ministeriums Bezug zu nehmen, überzeugt, an die über jeden Zweifel erhabene Gerechtigkeit Derselben nicht umsonst appellirt zu haben.

Endlich ist Stadtrath Bering ganz neuerdings mit fast an Einstimmigkeit gränzender Stimmenmehrheit als Vertreter des Handelsstandes zum Mitglied der zweiten Kammer unseres Vaterlandes berufen worden. Er ist in dieselbe eingetreten, er hat den vorgeschriebenen Eid: "die Staatsverfassung treu zu bewahren, das unzertrennliche Wohl des Königs und Vaterlandes nach bestem Wissen und Gewissen zu beobachten", geleistet. Soll ein solcher Mann, welcher das ganze Volk zu vertreten für fähig erachtet worden und berufen ist, ein ihm durch das Vertrauen seiner Mitbürger übertragenes bloßes Communalamt ferner zu verwalten unfähig sein, nachdem er dasselbe schon sechs Jahre hindurch geführt hat?

Nachdem aber Stadtrath Bering jenen Eid geleistet, läßt sich unseres Erachtens doch nicht annehmen, daß er, obgleich Mitglied des Nationalvereins, sich Schritten oder Bestrebungen anschließen könnte, welche gegen das unzertrennliche Wohl des Königs und Vaterlandes laufen. Denn ein ehrenhafter und überzeugungstreuer Mann wird einen solchen Eid nicht ablegen, wenn er nicht bis in die letzte Falte seines Herzens die Gewissheit in sich fühlt, demselben gerecht werden zu können. Der Vorstand des Königlichen Ministeriums hat sich oft genug als warmen Freund des Self-governments der Gemeinden bekannt, als daß wir, die Mitbürger des Gewählten, solchen Bekanntschaften gegenüber nicht offen das nächste Recht, über das wirkliche Vorhandensein jener Garantien mit Sicherheit urtheilen zu können, für uns selbst in Anspruch nehmen sollten.

Es geht jetzt ein großer und mächtiger Zug durch das gesamme Vaterland. Deutschlands Fürsten und unter ihnen Se. Maj. unser König haben in freiem Entschluße sich vereinigt, um dem auch von ihnen anerkannten Bedürfnisse nach einer neuen, hoffnungstreichen Gestaltung unseres Vaterlandes den Weg zu bahnen. Das Programm des Nationalvereins kennt — soweit wir daraus abzunehmen vermögen — kein anderes Feld, als daß, auf welches unsere Fürsten sich begeben haben — das der gesetzlichen Reform. Angesichts dieser von hoher Stelle aus ergriffenen Initiative vermögen wir nicht auf die Hoffnung zu verzichten, daß das Königliche Ministerium sich gegenwärtig wohl bewogen finden werde, einen im höchsten Vertrauen seiner Mitbürger stehenden Mann von der Verwaltung eines städtischen Ehrenamtes nicht um deswillen ferner auszuschließen, weil derselbe einen anderen, aber ebenfalls durchaus gesetzlichen Weg für geeignet hält, um zu jenem hohen, gemeinsamen Ziele zu führen.

Wenn wir es übrigens schmerzlich zu empfinden hätten, daß die wiederholten Nichtbestätigungen hiesiger Stadtrathswahlen selbst bei Männern, welche dem Nationalverein fern stehen, die Lust, ihre Zeit und Kräfte dem Dienste der Gemeinde zu widmen, verhindert, ja zu Ablehnungen solcher Wahlen geführt haben, so wird das Königliche Ministerium es von unserem Standpunkte aus gewiß nicht ungerechtfertigt finden, wenn wir der Erwägung Derselben anheim geben, ob nicht die Rücksicht auf die, auch für den Staat beachtenswerthen Interessen unserer Stadt ein Abgehen von den bisher aufrecht erhaltenen Entschlüssen zulässig erscheinen lassen sollte. Denn es wird — wie wir bereits in unserer, die Rose'sche Wahl betreffenden Recursschrift uns anzuführen erlaubten — in der That immer schwieriger, für die Besetzung der hiesigen Stadtrathstellen Männer zu finden, denen diejenige Intelligenz, Aufopferungsfähigkeit und Geschäftstüchtigkeit beiwohnt, welche wir für eine so umfassende Verwaltung, wie die unserer Stadt, als Erforderniß beanspruchen müssen. Solche Männer können wir in der Regel nur in den Reihen derer finden, welche auch für die Interessen des Vaterlandes ein offenes Herz haben; freilich müssen wir dann bei jeder Wahl besorgen, auf ein Mitglied des Nationalvereins zu stoßen.

Und so fehen wir mit Hoffnung der Entscheidung des Königlichen Ministeriums entgegen, überzeugt, daß Hochdasselbe in Seinem Bestreben, die Interessen des Landes nach jeder Richtung hin zu fördern, bei Seiner Entschließung über unser Gesuch das sicher nicht geringe Gewicht mit in die Waagschale stellen werde,

welches der Staat auf die sorgsame und gute Verwaltung Leipzigs zu legen hat.

Mit geziemender Ehrerbietung beharrend  
Leipzig, den 28. November 1863.

**Die Stadtverordneten.**

(gez.) Joseph, Vorsteher.  
Wilhelm Stengel.  
Dr. Heinr. Aug. Kori sen.  
Günther.

**Öffentliche Gerichtssitzung.**

Leipzig, 15. März. Unter dem Vorsiehe des Herrn Gerichtsraths Dr. Herrmann wurde heute die Anklage wider den Mühlknappen Wilhelm Kohl aus Gohlis, 34 Jahre alt, verhandelt. Von den sechs Anklagepunkten des Verweisungsgerichts haben wir nur denjenigen hervor, wegen dessen er zu einer anderthalbjährigen Arbeitsstrafe verurtheilt wurde, da wegen der übrigen aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld eine Freisprechung erfolgte.

In seiner damaligen Stellung als Mühlknappe schloss er am 12. Mai vorigen Jahres mit einem Bädermeister aus Großwiederitzsch einen Contract auf Lieferung von drei Wispel gemahlenen Roggen zu dem Preise von je 46 Thlr. 22 Mgr. 5 Pf. bis zum 16. derselben Monats ab. Er lieferte indessen am 17. Mai nur einen Wispel, machte ihn zwei Tage später glauben, daß die beiden andern Wispel gleichfalls in der Mühle angelangt und im Mahlen begriffen wären und bestimmt hierdurch den Bädermeister, ihm auf den stipulirten Kaufpreis eine baare Summe von 85 Thlr. 15 Mgr. zu zahlen. Allein schon am 21. derselben Monats bekannte der Angeklagte, daß er inmittelst über das fragliche Mehl eine anderweite Verfügung getroffen und die bereits erhältene Kaufsumme verbraucht habe.

Bei seiner gänzlichen Vermögenslosigkeit und bei der übergroßen Eile, mit welcher Kohl über die empfangenen Gelder disponierte, lag der Schluss nahe, daß er gleich von vorne herein nicht gesonnen war, die bedungene Gegenleistung vollständig zu gewähren, sondern den Kaufvertrag nur als Täuschungsmittel zu Bevortheilung seines Mitcontrahenten zu benutzen. Er ist auch bis heute noch nicht im Stande gewesen, seiner Verpflichtung nachzukommen.

Wegen dieses Betrugs traf ihn die obgedachte Arbeitsstrafe. Die Anklage und die Beurtheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Adv. Gustav Simon vertreten.

**Bur Tagesschau.**

Leipzig, 16. März. Der gestern früh unweit der Schwimmanstalt aufgefundene weibliche Leichnam ist mit Bestimmtheit als der der Näherin Wilhelmine Müller aus Carlsfeld, welche zuletzt in Lindenau wohnhaft war und am 23. December vor. J. den Tod im Wasser gesucht hat, recognoscirt worden.

— Die auf der Zeitzer Straße wohnhaftie verm. B. war seit einigen Tagen von ihren Nachbarn nicht bemerkt worden. Ihr Zimmer war verschlossen und bei einem Blide durch das Fenster sah man dieselbe regungslos auf dem Fußboden liegen. Die Thür mußte gewaltsam geöffnet werden und es fand sich nunmehr, daß die B. zwar noch am Leben, jedoch in Folge eines Schlagflusses an den Füßen gelähmt und ihrer Sinne nur noch wenig mächtig war. Dieselbe wurde nach dem Jacobshospital gebracht.

— In einem auf der Halle'schen Straße befindlichen Drogen gewölbe explodirte heute früh ein mit Schwefeläther gefüllter Ballon mit solcher Stärke, daß durch den Luftdruck das Schaufenster auf die Straße hinaus geschleudert und ein gerade an dem Gewölbe verbeigehender Ausländer gleichfalls durch den Luftdruck umgeworfen wurde. Die Explosion ist auf alle Fälle dadurch entstanden, daß der bei dem Deffnen des Ballons ausströmende Schwefelätherdunst nach dem Ofen zu gezogen ist und durch das in letzterem brennende Feuer sich und den im Ballon befindlichen Schwefeläther entzündet hat. Das in dem Gewölbe anwesende mitten in dem brennenden Schwefeläther stehende Geschäftspersonal ist ohne alle Beschädigung davon geskommen. Die zum Fenster hoch hinausragende Flamme konnte bald gelöscht werden.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 12. März.		am 13. März.		in	am 12. März.		am 13. März.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+	5,1	+	4,2	Rom . . .	-		+	5,4
Greenwich . . .	-		+	6,1	Turin . . .	-		+	4,0
Valentia . . .	+	5,8	-		Wien . . .	+	1,0	+	3,1
Havre . . .	+	6,6	+	5,5	Moskau . . .	-		+	0,8
Paris . . .	+	5,4	+	3,9	Petersburg . . .	+	0,2	+	0,2
Strassburg . . .	+	5,4	+	2,6	Stockholm . . .	-		-	
Marseille . . .	+	6,6	+	6,1	Kopenhagen . . .	-		-	
Madrid . . .	+	3,8	+	3,5	Leipzig . . .	+	4,4	+	2,7
Alicante . . .	-		+	9,0					

**Öffentliche Prüfungen**  
morgen Freitag.

**Realschule:**

Vorm. 8—11½ Uhr Cl. IIIb Religion Delitsch, Physik Dr. König.  
Cl. IIIa Französisch Dr. Ehr., Englisch Dr. Niedels.  
Cl. II Naturgeschichte Dr. Wezig, Trigonometrie Dr. Hering,  
Deutsch Dr. Pfalz.

Nachm. 3 Uhr Entlassung der Abgehenden.

**Moderne Gesamt-Gymnasium:**

Nachm. 2—4 Uhr Turnen, Exerciren und Fechten im Saale der Centralhalle durch Herrn Fuchs.

**Erziehungsschule:**

Vorm. 8—12 Uhr Bibl. Geschichte, Naturkunde Elementarcl. I.  
Geschichte, Mathematik, Französisch Realclasse.

Griechisch, Religion Gymnasialclasse.

Nachm. 2—4 Uhr Fabeln, Bauen, Legen, Zeichnen Kindergarten;  
Märchen, Sprechen, Rechnen Elementarclasse III.

**Erste Bürgerschule:**

Vorm. 8—12 Uhr Elementarclasse I c, Id, IIa Herr Erler,  
Herr Hirsch, Herr Kindler.

**Zweite Bürgerschule:**

Vorm. 8—11 Uhr Elementarclasse I a u. Ib Herr Förster und  
Herr Cand. Gretschel.

Nachm. 2—5 = Elementarclasse IIa u. IIb Herr Cand. Lindner  
und Herr Zimmerman.

Montag den 21. März Nachm. 3 Uhr feierliche Entlassung  
der confirmirten Böblinge der Anstalt.

**Vierte Bürgerschule:**

Vorm. 8—10 Uhr V. Knabenclasse Herr Dr. Jepp: Religion und  
Deutsch. Herr Wienand: Singen.

= 10—12 Uhr V. Mädchenclasse Herr Dr. Gräffelt: Religion  
und Vaterlandskunde. Herr Wienand: Singen.

Nachm. 2—1/2 Uhr VI. Knabenclasse Herr Dr. Harzmann: Reli-  
gion und Heimatkunde. Herr Wienand: Singen.

= 1/2—5 Uhr VI. Mädchenclasse Herr Lehmann: Religion  
und Rechnen. Herr Wienand: Singen.

Montag den 21. März Nachmittags 3 Uhr Entlassung der  
confirmirten Knaben und Mädchen.

**Vereinigte Rath- und Wendler'sche Freischule:**

Vorm. 8 Uhr Knabenclasse V. Herren Zimmerman u. Höpner.

= 10 = Knabenclasse VI. Herr Wachsmuth.

Nachm. 2 = Knabenclasse VII. Herr Köhler.

Die feierliche Entlassung der confirmirten Knaben und Mädchen

erfolgt Montag den 21. März Nachmittags 3 Uhr.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** Heute Donnerstag kein Theater. Morgen  
Freitag: *Minna von Barnhelm*, oder: *Das Soldaten-  
glück*. Lustspiel in 5 Acten von Lessing. (141. Abonnement-  
Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Zwanzigstes und letztes**

**Abonnement-Concert**

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**

heute Donnerstag den 17. März.

**Erster Theil:** Ode an die heilige Cäcilie, für Soli, Chor  
und Orchester von G. F. Händel. Nach der Bearbeitung  
von Mozart. (Zum ersten Male). Die Soli vorgetragen  
von Frau Rosalie von Milde, Grossherzogl. Sächs.  
Kammersängerin, und Herrn Joseph Schild.

**Zweiter Theil:** Grosse Symphonie mit Schlusschor über  
Schillers „Lied an die Freude“, componirt von L. van  
Beethoven. (Nr. 9, D moll). Die Soli gesungen von Frau  
von Milde, Fräulein Lessiak und den Herren Schild  
und Sabbath, Königl. Domsänger aus Berlin.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn  
Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze  
im Saale Nr. 319 bis einschliesslich 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Die Inhaber von Sperrsitzen werden ersucht, in diesem Con-  
cert die Sitznummern abzugeben.

**Die Concert-Direction.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:

Zählabnahmen: Dienstag, Sonnabend.

Abend: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.

Städtisches  
Expedition  
Nachmittag  
In di  
versieg  
nur v  
Sparcas  
Rückabn  
Städtische  
von 5 Mo  
Del Rec  
Fortschrit  
Gewerbli  
und Vorst

C. A. Kle  
Musik (D  
photograph  
Büstenau  
photograph  
Garten.

J. A. Hill  
Confectio  
Sophien-R  
für Dame  
Nachmitti

Tägliche

Altenburg

Berlin: 1

Dresden

Bitterfeld

Cassel: 5

Chemnitz

(bie 6)

9 (1)

Coburg

Dessau

Dresden:

Eisenach

Frankfurt

(West)

Großenh

Hof (c.)

Magdebu

Weissen:

Schwarze

Zeitz und

Laut

eröffnet

die

und als

Her

auf Hol

Leipzig

König

ein

jun

circ

To

vor

entwend

Wir

Wahrne

durch de

lohnung

Leipz

versa

garre

sowie ei

sollen

Nach

Schüt

zahlung

Leip

**Städtisches Leihhaus.**

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2—4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 15. bis mit 20. Juni 1863 vereinbarten Pfänder, deren spätere Entlöschung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Sparsäße in der Parochie Schönesfeld zu Neudorf. Einzahlungen und

Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld

von 5 Rth.

**Del Bechio's Kunst-Ausstellung.** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Fortschungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend Französisch.

Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht, Französisch

und Vorstandssitzung.

**G. A. Klemm's Russalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für**

Russ (Russalien u. Pianos) u. Russ-Salon, Neumarkt, hohe Elite.

Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7.

Viktoriaten-Porträts, sehr elegant, das Doppel 4 Thlr.

Photographie. **T. A. Naumann**, Windmühlenstraße Nr. 48 im

Garten. Viktoriaten-Portr. à Dpd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2½ Thlr.

**J. A. Mietel, Grimmaische Straße Nr. 16, Mauricienamum.**

Confection, Stickerei, Tapiserie, Modewaren-Manufaktur.

**Gopien-Bah.** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—12 Uhr

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7. — 1. — 5. 50. — [Leipzig-

Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rthm.

Bernburg: 7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: \*7. — 1. — 5. 50. — 9. 15. Abds.

Cassel: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rthm.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.

(bis Glashau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —

9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Coburg ic.: 11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Rthm.

Dessau und Verbst: 7. — 1. — 5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — 10. Rthm.

Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt) — 11. 1.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — 11. 5. — 11. 1. Rthm. —

(Westf. Staatsbahn) 5. 5. Abds. — 12. 10. Rthm. — 6. 20. Rthm.

Großenhain: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Hof ic.: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: 7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Göthen). — 10.

Meißen: 5. 45. — 9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit \* bezeichneten sind Giltzüge.)

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 9. März c. ist am heutigen Tage als neu eröffnet

die Firma Hermann Starke in Leipzig

und als deren Inhaber

Herr Carl Hermann Starke hierselbst

auf Fol. 1811 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 14. März 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.

Werner.

**Bekanntmachung.****5 Thaler Belohnung.**

Im Laufe der letzten 3 Monate sind aus einem Keller in der Erdmannstraße

ein noch ziemlich neuer kupferner Kessel, welcher erst drei Mal zum Hirschleder benutzt worden war und am oberen Rand circa 1½ Ellen im Durchmesser hielt, und ein großer kupferner Topf ohne Deckel, ungefähr 2 Wasserkannen haltend, im Werthe von 7 Thalern,

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen

Wahrnehmungen und bemerken, daß der Bestohlene demjenigen,

durch den die Entdeckung des Diebes herbeigeführt wird, eine Be-

lohnung von Fünf Thalern zugesichert hat.

Leipzig, den 16. März 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meyler. Kaufmann, Act.

**Bekanntmachung.**

Verschiedene Materialwaaren, eine bedeutende Partie Ci-  
garren, einige Möbel und eine Gewölbe-Einrichtung,  
sowie ein Handwagen, Kisten, Fässer, Säcke und dergl.  
sollen Freitag den 18. dieses und am folgenden Tage  
Nachmittags von 3 Uhr an im Gewölbe des Hauses  
Schützenstraße Nr. 10 an die Meistbietenden gegen Baar-  
zahlung versteigert werden.

Leipzig, den 11. März 1864.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,

Abtheilung III.

D. Steche. Dr. Zimmer.

**Bekanntmachung.**

Eine Partie trockene Gemüse und Colonialwaaren,  
Fässer, Kisten, Säcke, eine Gewölbe-Einrichtung,  
eine Stempel- und eine Copypresse, ein Handwagen,  
verschiedene Waagen und Gewichte und dergl. sollen

Dienstag den 22. dieses Monats  
früh von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in einem Gewölbe  
des Hauses Möppelz Nr. 10 an den Meistbietenden gegen  
Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 16. März 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,

Abtheilung III.

Dr. Steche.

**Auction.**

Aus Anlass Wegzugs einer Familie soll deren gut erhaltenes  
Mobilier an, zum Theil aus Nussbaumholz gefertigten, Tischen,  
Spiegeln (darunter zwei sehr grosse Pfellerspiegel), So-  
phas, Stühlen, Schränken, Betten, Matratzen u. s. w., — auch  
etwas Wein und französische Liqueure

Donnerstag den 17. März a. e.

früh von 1/29—12 und von Nachmittags 2 Uhr ab  
im Grundstücke Weststraße 18, I. Etage (Chemnitzes  
Haus) gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft  
werden

Leipzig, am 10. März 1864.

Dr. Roux.

**Auction.**

Eine Sammlung werthvoller Delgemälde und  
Kupferstiche aus der Düsseldorfer Schule sollen  
nächsten Sonnabend d. 19. März von früh 9 Uhr  
an im Saale der Stadt Gotha gr. Fleischergasse  
durch Hrn. J. F. Pohle meistbietend versteigert  
werden.

Joseph Schönenmann  
aus Düsseldorf.

**Waaren- und Meubelauction.**

In der durch das Königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht hier-  
selbst Freitag den 18. hujus Nachmittag und den folgenden Tag  
abzuhaltenen Auction der Kast'schen Concursmasse kommen be-  
deutende Quantitäten Cigarren, ein reichhaltiges Lager von Ma-  
terial- und diversen Kurzwaaren, ferner eine vollständige Laden-  
einrichtung, so wie verschiedene Meubles und Hausgeräthe, endlich  
eine Mineraliensammlung und mehrere Gewehre zur Versteigerung.

Auctionslocal: Schützenstraße Nr. 11.

Advocat Alfred Schmoll  
als gerichtlich bestellter Gütervertreter.

**Auction in Altenburg.**

In dem Auctionslocale in der Kesslgasse sollen

Dienstag den 22. d. M. von Nachm. 2—6 Uhr

und nach Besinden den darauffolgenden Tag mehrere  
zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Stadtmusikdirectors  
**C. G. Müller** gehörige Bücher, Musitalien und musikalische  
Instrumente, namentlich 44 Jahrgänge musikalische Zeit-  
ungen, Pierer's Universal-Lexicon, musikalische  
Schriften, Classiker ic., 30 Stück russische Hörner,  
2 Violen, 1 Violine, 3 Jagotts, 1 Tuba, 1 Trom-  
pete, 2 Clarinetten ic., sowie mehrere gut gehaltene Meubles,  
als: 1 Sekretär, 1 Bücherschrank, 1 Kanapee, ein  
großer runder Tisch, div. andere Tische, Rohr- und  
Polsterstühle, 1 eleganter Quartettisch ic. nebst an-  
dern Haus- und Wirtschaftssachen gegen sofortige Baarzahlung  
meistbietend versteigert werden.

Altenburg, den 11. März 1864.

Adolph Bratsch, Auct. et Tax. jur.

**Auction**

einer großen Partie

**Eisengarn**

verschiedener Stärke und Farben

Montag den 21. März Vormittags von 9 Uhr an  
im gewöhnlichen Auctionslocale, Burgstraße,

weisser Adler.

H. Engel, Rathspracimator.

**Heute Fortsetzung der 75. Auction**  
**im städtischen Leihhause.**

**Pflanzen-Auction in Dresden.**

Am 29. und 30. dieses Monats sollen in meinem Etablissement „Billnitzer Straße Nr. 22“ von Vormittags 10 Uhr an folgende fürs freie Land passende Decorationspflanzen, als: **1200 Rhododendron**, starke Exemplare, größtentheils englische und belgische Hybriden, **2500 Azalea pontica** in circa 150 verschiedenen Sorten und eine größere Partie **Kalmien, Andromedas etc.** durch Herrn Auctionator Kopprach partieweise versteigert werden. **Traug. Jacob Seidel.**

**T. O. Weigels Bücher-Auction.**

Heute: Naturwissenschaften, Medicin, Mathematik und Astronomie, Architektur und Baukunst.

**T. O. Weigel**, Königstraße 1.

**Auction**  
**Erdmannsstraße Nr. 2**

Kommen heute und morgen unter Andern noch eine Partie ziemlich neuer Fenster, Thüren, 1 schmiedeeisernes Freitreppegeländer, 1 Handwagen mit 2 Rädern, 1 Hobelbank, 1 Essensrohr von Zink 4° hoch, dergl. Halsrohre, einige 30 gutgehaltene Lack-Blechschäfchen und andere Geräthschaften vor. **J. F. Pohle.**

**Auction.**

Sonnabend den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im hiesigen Lagerhause 30 Flaschen Wein, ein Fass dergleichen, eine Anzahl Dachpappen, eine Quantität Malerfarben, Hausgeräthe und einige Menschen- und Thierschädel öffentlich versteigert werden.

In der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Zweiter Bericht über die**  
**gymnastisch-orthopädische**  
**Heilanstalt zu Leipzig,**

nebst Mittheilungen über die Grundsätze und Erfolge bei der Behandlung der

**Rückgratsverkrümmungen**

von Dr. med. C. H. Schildbach.

Preis 5 %.

**Unterricht**  
**im Pianofortespiel, Gesang,**  
**Theorie und Composition.**

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von  
Ostern ab einige Stunden frei habe.

**G. Ad. Thomas,**

Organist.

Geehrte Adressen erbitte ich in meiner Wohnung,  
Moritzstraße 3, 1. Etage links.

**Zu sprechen Dienstag und Freitag von 11 bis 12.**

Ein junger Musiker, der im Auslande als Dirigent u. Musiklehrer mit günstigem Erfolge gewirkt, erheilt vorgeführten Schülern Unterricht in Clavierspiel und Harmonielehre.  
Mehreres Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen.

**Thomassschule.**

Die öffentliche Schulprüfung der Thomassschule wird Donnerstag den 17. März Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr gehalten und am Freitag den 18. März Vormittags 9 Uhr der Valedictions-Actus veranstaltet werden. Zu diesen beiden Schulfeierlichkeiten beeht sich im Namen des Lehrer-Collegiums ehrerbietig einzuladen

Rector Prof. Dr. Eckstein.

**Einladung**  
**zum Valedictionsact in dem Nicolai-Gymnasium**  
 am 18. März um 9 Uhr früh!  
 durch den Rector.

**Die Erziehungsschule zu Leipzig**

hält Freitag den 18. März von 8—12 Uhr und von 2—4 Uhr, so wie Sonnabend den 19. März von 8—12 Uhr ihre öffentlichen Examina ab und lädt hierzu so wie zur Besichtigung der ausgestellten Werkstattarbeiten ganz ergebenst ein.

Ernst Barth, Dir.

**Italienisch, Spanisch.**

Unterricht in der Grammatik, Correspondenz und Conversation Sternwartenstraße 13, Seitengebäude. Sprechstunde 1—2 Uhr.

**Französischen & englischen Unterricht**  
 erheilt Sprachlehrer B. Eger, Markt Nr. 9, 4. Etage.  
 NB. Curse für Kinder in beiden Sprachen beginnen am 1. April h. a.

**Unterricht im Französischen** erheilt billig  
 B. Blanchard, Centralstraße 11 Hof 3. Etage.

**Kinderergarten.**

Ein tüchtiger und bewährter Lehrer, welcher beabsichtigt, diese Ostern in der Frankfurter Straße einen Kindergarten einzurichten, erucht diejenigen Eltern, welche ihre Kinder von 4—6 Jahren demselben anvertrauen wollen, ihre wertlichen Adressen unter „Kinder-garten“ bei Hrn. Kaufm. Preil, Frankfurter Straße 7 niederzulegen.

**Localveränderung.**

**Stick-Geschäft**

vom

**Musterzeichner**

**Rudolph Moser**

Hainstraße Nr. 30 (Herrn Lüde's Haus), 3. Etage.

**Wohnungsveränderung.**

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Zeitzer Straße Nr. 5 u. 6, sondern Hospitalstraße Nr. 13 wohne.

August Schladitz.

Von heute ab halte ich mein Geschäftslocal ununterbrochen von früh 7 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Neellsste, freundlichste und billigste Bedienung!

**Ludwig Schmidt,**

Böttchergäßchen Nr. 6.

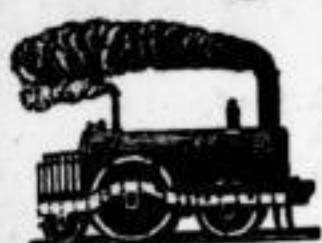
**Firmenschreiberei**

von **E. Seitz**, Blaue Mühle 14,  
liefert stets das Neueste, Solideste und Billigste.

**Strohhut-Bleiche**

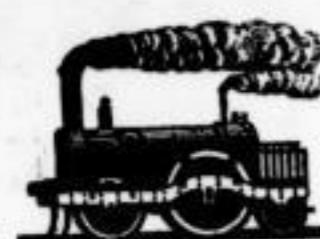
von **G. A. Dehme** empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte, Bleichen u. Modernisiren à St. 10 %. Wohnung: Petersstraße 40. Verkaufslocal: Auerbachs Hof, sonst Feuerfugel.

# Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Nachdem vom 20. d. Mr. ab ein des Abends um 11 Uhr von hier über Wittenberge nach Hamburg abgehender Kurierzug eingerichtet werden wird, werden wir zu demselben von gedachtem Tage an bei unserm 6 Uhr Abends von Leipzig abzulauffenden Zuge von Leipzig und Halle Personen 1. und 2. Wagenklasse und Gepäck direct nach Hamburg expediren.

Magdeburg, den 15. März 1864.



## Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hamburg.



Die regelmäßige Verbindung zwischen hier und Hamburg-Harburg, so wie den Zwischenplätzen wird vorläufig durch 1-2 Schleppzüge wöchentlich unterhalten und bietet der Weg über hier in der Richtung nach und von Anhalt, Sachsen, Thüringen, Bayern etc. wesentliche Frachtvortheile. Zu Frachtabschlüssen nach und von allen Stationen sind wir — event. unterm Nebenabnahme verbindlicher Lieferzeit — stets gern bereit und bitten dabei gleichzeitig unsere Dienste als Spediteure recht oft zu benutzen.

## Speditions-Verein in Wallwitzhafen bei Dessau.

Agentur der Nordd. Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



## Unter neutraler Flagge ab Lübeck.

### Regelmäßige Dampfschiffslinien.

Nach Malmö, Kopenhagen, Gothenburg jeden Montag, jeden Donnerstag.

Nach Kopenhagen, Malmö jeden Freitag.

Nach Christiania (Norwegen), Nyborg (Dänemark) anlaufend, jeden Freitag.

Abgang des Nachmittags. Gütersendungen zu adressieren an

## Charles Petit & Co. in Lübeck.

### Local-Veränderung.

## Die Schmuck-Federn-Fabrik

von Franz Schirmer,

früher Thomasgäßchen 5, befindet sich jetzt

Hainstrasse Nr. 3, 2. Etage.

## W. Spindler's

Färberel, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt,  
Berlin, Wallstrasse 11-13.

Breslau. Stettin. Halle. Dresden.

deren Arbeiten auf der Londoner Ausstellung 1862 den Preis erhielten, empfiehlt sich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagender Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annahme-Local in  
**Leipzig: Universitätsstrasse 21.**

**Visitenkarten** elegant ausgeführt à 100 Steck. 20 %, à 50 Steck. 12½ %, so wie Adresskarten u. lithogr. Druckarbeiten jeder Art liefert Bernh. Ziegert, Königsplatz, Deutsches Haus.

Alle Reparaturen von Filz- und Seidenhüten werden gut gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, auch verkaufe ich getragene Hüte, den neuen gleich, so wie neue in allen Fäons.

Fr. Aug. Haßner, Gerichtsweg Nr. 2.  
Zugleich steht ein Leder-Sopha dort zu verkaufen.

Wäsche so wie Ausstattungen werden accurat und schnell gestickt Halle'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Bestellungen für Menbes anzupoliren werden angenommen, schön und dauerhaft ausgeführt Lauchaer Straße Nr. 29, Bictualengeschäft von Höhne, und Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

**Dr. Ritter's Zahnsseife**, das Neueste und Bewährteste zum zuverlässigen Reinigen der Zahne als auch zur Conservirung derselben und guten Erhaltens des Zahnfleisches à Dose 6 %. Alleiniger Verkauf für Leipzig bei F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Gardinen,

gestickt und brochirt, in allen Qualitäten und Breiten empfiehlt bei reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen

**Gustav Kreutzer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Briefmarken

werden spottbillig heute Mittag von 12-2 Uhr verlaufen. Preiscourante sind à 5 % zu haben Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage.

Gegen jeden veralteten Hasseln, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Kopfhaften ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Druck-Syrop enthält, das sicherste Mittel der

### **G. A. W. Mayer'sche**

Preis:  
Die  $\frac{1}{1}$  Flasche à 2 pf.  
=  $\frac{1}{2}$  = à 1 pf.  
=  $\frac{1}{4}$  = à  $\frac{1}{2}$  pf.

### **Brust-Syrop** aus Breslau.

Preis:  
Die  $\frac{1}{1}$  Flasche à 2 pf.  
=  $\frac{1}{2}$  = à 1 pf.  
=  $\frac{1}{4}$  = à  $\frac{1}{2}$  pf.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage: Markt, Büchnen.  
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.  
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

C. Weise, Schützenstraße.  
E. A. Schulze, Gerberstraße.

A v i s.

## **Weisse Holländische Senfkörner**

vom Hause Didier in Paris

sind in frischer Sendung eingetroffen bei

**Theodor Pfitzmann,**  
Neumarkt und Schillerstraße.

**Seiden-Hüte, Neueste Frühjahr-Form, 2—4 Thlr.**  
pr. Stück empfehlen **Gebrüder Hennigke.**

Gebrüder Hennigke,

Leipzig,

Grimmäufgr. Tücher, Fullende Guf zugemischt,  
empfohlen für den Dienst ist vielfältiges Lager in allen Arten  
Stroh-, Seiden- und Filzbüten

eigene Fabrik.

Aufträge in Briefen, Waschen, Färben und Reinigen werden  
prompt befriedigt.

**Hutfaçons** empfehlen **Gebrüder Hennigke.**

Ein- u. Verkauf

von  
**Gold, Silber,**

**Juwelen,**

Platin, Güldisch

u. s. w.

**C. F. Güting,**

**Juwelen-, Gold- u. Silber-**  
**Waaren-Handlung.**

**Leipzig.**

**Fabrik**  
und  
**Lager**

Thomaskirchhof 18.  
Gekrätschanstalt  
Weststraße 47.

**Tapeten, abgepaßte Zimmer-Decorationen**  
und **Fenster-Rouleaux**  
eigener Fabrik,

so wie der besten Pariser Häuser empfohlen in den neuesten Mustern und in großer Auswahl zu  
billigen Preisen

Leipzig, Petersstraße Nr. 35,  
3 Nosen

Conrad & Consmüller.

**Tapeten u. Rouleaux**

in großer Auswahl hält stets Lager zu **Fabrikpreisen**  
Neumarkt Nr. 17,  
neben dem Markt.

**Eine Partie ausrangirter Damenstiefeletten**

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

**A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt.

Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 77.]

17. März 1864.

## Die Delfarben-Handlung

von Hermann Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18,

empfiehlt Bleiweiße von vorzüglicher Deckkraft, mittels Dampfmaschine in Lack und Firniß ganz fein gemahlen, alle Sorten bunte Delfarben, Lacke und Firniße in bekannter Güte. Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager von Erd- und Mineralfarben, Bleiweißen, Zinkweiß, Ultramarine, giftfreies Grün, Leim zu äußerst billigen Preisen. Schablonen und Pinsel in größter Auswahl.

## Das Zug- und Modewaaren-Geschäft

von J. H. Fischer, Sporergässchen No 3,

empfiehlt eine große Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Damen- und Kinderhüte, Neige, garniert und ungarniert, Aufsätze, Haarschärfen, Rosetten. Auch werden Veränderungen pünktlich und schnell besorgt zu den billigsten Preisen.

## Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager

45, Reichsstrasse 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten

### für Herren, Damen und Kinder

und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt, als wasserdichte Stiefeln für Herren mit Schafst. u. Doppelsohlen  $3\frac{1}{2}$  M., Stiefeletten von  $2\frac{1}{2}$  M. an, Kinder-Stiefeln in Leder und Zeug, kleinere Nummern von 15 % an, Damen-Stiefel in Zeug von  $1\frac{1}{2}$  M.  $7\frac{1}{2}$  % an, in Leder mit Handsohlen von  $1\frac{1}{2}$  M.  $22\frac{1}{2}$  % an.

NB. Reparaturen werden pünktlich besorgt.



## Gesangbücher

im neuesten eleganten Einband empfiehlt zu billigsten Preisen angelegentlichst

Bernhard Ziegert, Königsplatz, Deutsches Haus.

## Zur gef. Beachtung!

### Sehr schöne seidene Sommer-Mäntel

neuester Façon vom schwersten Taffet mit reichem Besatz von 5 M. bis 12 M. empfiehlt als

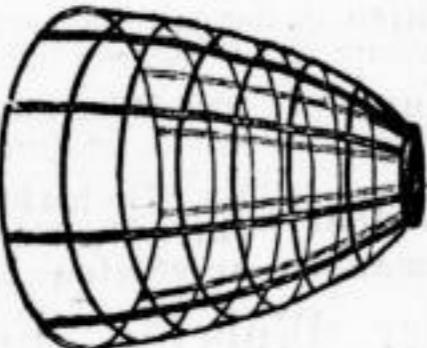
außerordentlich preiswürdig

Ludwig Schmidt,

Böttchergässchen Nr. 6,  
von der Katharinenstraße herein links 6. Gewölbe.

## Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzer.  
von  
LEIPZIG  
Markt Nr. 19.



Weissmatten-Handlung  
Stahlkreisrock- und -Fabrik

## „Bierkühl-Apparate“

neuester Construction,

welche das Bier von 28 bis auf 3-4° nach Réam. herunter kühlen,  
empfiehlt unter Garantie C. Köppe jun. in Merseburg.

## Victoria Bouquet,

Neues englisches Parfüm,

empfiehlt als angenehm und preiswerth

Pietro S. Sala.

## Echte Pariser Herrenhüte,

extrafein und leicht

von Laville Petit & Crespin in Paris

empfiehlt in zwei eben frisch eingetroffenen Modeformen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.



Es empfiehlt sein Lager von

## Herren-Stiefeln und Stiefeletten

von modernster Façon und solider Arbeit

Hainstraße 24 im goldenen Hahn

Theodor Altstädt

samt A. Stiekel.

Die Maschinenfabrik und Eisengießerei zu Eutritsch empfiehlt  
ihre Lager von

## Garten-Méubles

in Schmiedeeisen und Guss. Eiserne Gewächshäuser werden  
dasselbst bei billigster Berechnung bestens ausgeführt.

## Außerordentlich billige Gardinen

in allen Breiten, Qualitäten und schönsten Dessins, sowie ganz vorzüglich preiswürdige

rein leinene weisse Taschentücher  
15/16, 4/4 und 9/8 groß das Dutzend von 11/2 bis 12 ♂  
empfiehlt bestens

**Ludwig Schmidt,**  
Böttchergässchen Nr. 6.

**Elastischen Trauer-Crèpe,**  
durch Patent-Vorrichtung sehr leicht auf- und abzuknöpfen,  
empfiehlt C. Albert Bredow im Mauricianum.

## Gardinen

in reicher Auswahl zu größtentheils alten, billigen Preisen  
empfiehlt

**Eduard Koch,** Petersstraße 5.

## Echte Korallen-Ketten

à 12 1/2 ♂, Bajaderen à 1 ♂, so wie Goldkämme, Gürtel,  
Margarethen- und ff. Damentaschen empfiehlt  
L. Böttner,  
Naschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

## Die Strohhutfabrik

von F. A. Oehme

empfiehlt ihr Lager fertiger Strohhüte in allen Gattungen und übernimmt alle Arten Hüte zum Waschen, Färben, Modernisiren und stellt die billigsten Preise.

Mittelstraße 13. Markttag dem Thomasgässchen schrägüber.

## Für Confirmanden

empfiehlt Wäsche, Schlipse, Cravatten und Handschuhe billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31; Stadt Wien gegenüber.

## Das Schuh-Lager

von Herrn Fr. Wigand aus Erfurt

ist in allen Arten Stiefeletten für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste sortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.**

Theodor Pfeiffer  
Neumarkt.  
Spazier-, Natur- und Reitstöcke,  
neueste Muster.

## Die Strohhutfabrik

von Friedr. Haussknecht

empfiehlt ihr Lager aller modernen Strohhüte in großer Auswahl. Ach werden alle Sorten getragener Strohhüte gewaschen, modernisirt und gefärbt.

Fabrik: Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Gewölbe: Grimm. Steinweg Nr. 3 neben der Post.

## Böttcherholz

zu 12, 15, 20, 25 Eimerfassern à Eimer 24 Sgr. hco. Leipzig,  
und fertige Fässer von jeder Größe von gespaltenem Holze, sehr stark, à Eimer incl. Eisenband 1 Thlr. 7 1/2 Sgr. empfiehlt  
**G. Barth,** Böttchermeister in Halle.

**Keine feuchte Wohnung mehr,**  
wenn man die nach Verdienst noch nicht gewürdigten Hohlziegel  
anwendet. Vorrauth davon in Stahmeln.

## Bestes Wagenfett

empfiehlt billigst Alexander Haberland, II. Fleischergasse 9.

## Feinste Wachsseife

6 Pf. für 1 ♂, Retinalgasse 6 1/2 Pf. u. 7 Pf. für 1 ♂,  
braune Scheuerseife 8 1/2 Pf. für 1 ♂ empfiehlt  
**Alexander Haberland,** kleine Fleischergasse 9.

Sehr gute Wachsseife 2 Pf. 7 1/2 ♂  
kaufst man bei Mr. Weitner.

## Hausverkauf.

Ein vor drei Jahren erbautes herrschaftlich eingerichtetes Hausgrundstück in Plagwitz, mit großem Garten, ist zu verkaufen durch Adv. Theodor Mirus, Nicolaistraße 10.

## Hausverkauf in Plagwitz bei Leipzig.

Ein sehr gut gebautes herrschaftlich eingerichtetes nettes Landhaus mit Garten und Straßenfront-Bauplatz in freundlicher Lage (4 Stuben, 2 Kammern, Küchen, Speisegewölbe und Boden) ist für 3900 ♂ mit 800—1000 ♂ Anzahlung zu verkaufen.  
Näheres bei **F. G. Höhl,** Neumarkt Nr. 34.

Ein Fabrikgrundstück mit Wohnhaus in unmittelbarer Nähe von Leipzig ist für den festen Preis von 8000 ♂ zu verkaufen.

Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter X. Y. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Villa-Verkauf.

Eine schöne Villa mit Wirtschaftsgebäuden, umgeben mit Weinberg und schönster Aussicht von 32 Dörfern und nahen Städten, an der Saale und Eisenbahn gelegen, bin ich beauftragt billigst zu verkaufen.

J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.

## Ein Colonialwaaren-Geschäft

in frequentester Lage der Stadt mit einträglichen Nebenbranchen wird Umstände halber zu verkaufen beabsichtigt.

Residenten erfahren auf Anfragen mit Angabe ihrer Verhältnisse in Adressen, niederzulegen bei Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße, Näheres.

## Ein photographisches Geschäft

in Dresden, seit längerer Zeit bestehend, bester Lage, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. — Adressen nimmt die R. Kunze'sche Buchhandlung, Dresden franco, unter der Cifre "Photographie" entgegen.

Für 100 ♂ Kupfergeld ist zu haben Johannisgasse 39 im Bäderladen.

**Pianoforte und Pianinos,**  
neue und gebrauchte, sind mit Garantie zu verkaufen und zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 15.

**Pianinos und Pianofortes** aus den besten Fabriken werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Pianoforte, Pianinos** sind zu verkaufen und zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Ein sehr schöner engl. Concertflügel soll Wegzug halber billigst verkauft werden Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Et. links.

Wegen Wegzugs ist ein Trmter'scher Claviflügel billig zu verkaufen an der Pleiße Nr. 7, 1. Etage nach der Promenade heraus, Eingang im Hofe links.

Ein fast neues Pianoforte ist zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 20 parterre.

## Zu verkaufen

ist ein sehr gutes Pianoforte Wegzughalber billig Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist eine gute Zither zu 4 ♂ und eine Gitarre zu 1 ♂ Querstraße Nr. 13 parterre links.

Zu verkaufen sind billig schöne dauerhaft gearbeitete Sofas große Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

**Comptoirpulte** in Auswahl, andere Geschäftsstoffen  
intensiven u. gr. Schränke Verkauf — Gewandhausniederlage Kupfergässchen Nr. 7.

**Billigster Möbels-, Polstermöbels- und Spiegel-Verkauf** Katharinenstraße 29. **R. Barth.**

Wegen Nähnung des Locals müssen in 8 Tagen 3 gr. Russbaumsschränke u. andere div. Möbel verkauft werden Reichsstraße Nr. 36. **R. Barth.**

Billig abzulagern aus 1 Mahag.-Spield. Secretair, 1 Sopha, 1 Kleidersecretair, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, Spiegel, Stühle, 1 Bettstelle, 1 Waschtisch im Ganzen oder Einzelnen neue Str. 9, 3. Et.

Ein Kirschbaum- u. 1 Mahagoni-Sopha stehen Umstände halber billig zu verkaufen. Zu erfragen in Stieglienz's Hof beim Haßmann.

Ein neuer hoher Kinderstuhl ist für 3  $\text{fl}$  10  $\text{M}$  u. eine Kindergeige ist zu verkaufen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig zwei Kleiderschränke.

M. Dienet, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein Brodschrank und ein gutes Sopha ist billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe links 3. Etage.

Ein wenig gebrauchter Divan und eine Bettstelle zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe rechts 2 Treppen.

Sopha. Ein gutgehaltenes recht dauerhaftes Sopha ist billig zu verkaufen Hotel de Saxe 3 Treppen links.

Zu verkaufen steht ein Leinen-Sopha für 5  $\text{fl}$  Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein 2blättriger Kleiderschrank, auf einen Saal passend, Duerstraße Nr. 28 bei Tischler Müller.

Einige Federbetten, 1 Sopha, 1 Kleidersecretair zu verkaufen Kupfergäschchen Nr. 9, 2 Treppen links.

**Neue Federbetten und Bettfedern**

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 26 im Gewölbe

**Mehrere Gebett schöne rothe Federbetten**

so wie auch geringere, rothe und blaue sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein Ladenschrank.

Näheres Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts.

**3 Stück eiserne Klappbettstellen,**

10 Dutzend Schuppenseidel (Vierlöpfchen), Pfostenregale, Zwischenboden und 260 Ellen Lagerholz sind billig zu verkaufen bei Heinr. Peters, Gramma'scher Steinweg Nr. 3.

Eine große Pack- oder Arbeitsplatte, 1 Anzahl Gartenpfähle, mehrere Tische, so wie 1 Partie alter Hausrath spottbillig einzeln oder zusammen zu verkaufen

Hannstädter Steinweg Nr. 62 parterre.

Drei Drehbänke mit Eisengestellen — fast ganz neu — nach Haarmannscher Bauart von 3 $\frac{1}{4}$ ' u. 4 $\frac{1}{2}$ ' Länge — 1 Support, Futter u. sind billig zu verkaufen. Näheres Blumeng. 4, 1. Et.

Ein Bettshirm, groß, gut gehalten, auch zum Theilen eines Zimmers oder Gewölbes zu benutzen, steht zum Verkauf. Wo? sagt Frau Höflich, Nicolaistraße 23 neben dem Spiegelgeschäft.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem Zustande befindliche Gartenlaube von Eichenholz, ferner eine große wenig gebrauchte Waschwanne mit Decke Schützenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen billig eine eigene Geldcasse mit Eisen beschlagen, 1 eiserne Kochröhre nebst anderen Wirtschaftssachen Sternwartenstraße Nr. 30, 2. Etage rechts.

Eine Partie leere Kisten verschiedener Größe sind zu verkaufen bei Otto Becker, Lauchaer Straße Nr. 29.

Zu verkaufen ist ein großer Heubauer nebst Hahn und Siehe Straße Nr. 36 parterre rechts.

50 Stück thönerne Biersflaschen sind billig zu verkaufen gute Quelle Brühl Nr. 22. Aug. Grun.

Zu verkaufen ist ein großer und ein kleiner Kanonenofen Lauchaer Straße Nr. 21 rechts 2 Treppen.

**Zu verkaufen**

steht ein Pferd, sotter Gänger, nebst Wagen und Geschirr im Hotel de Prusse.

Ein Windspiel, echt, schönes Exemplar, ist heute den 17 zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 37 parterre.

Mehrere Kirschbaumstämme, für Tischler passend, 8" bis 18" stark, sind billig zu verkaufen bei Carl Lehmann in Döhren.

**Avis für Gärtner!**

Hesteweiden sind zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße 203.

**Für den Garten**

empfiehlt als etwas sehr schönes gefüllt blühende Pfirsichen in

sehr kräftigen Exemplaren, dieselbe sollte in keinem kleinen Gar-

ten fehlen, da sie sehr schnell wächst und den Winter ohne Decke

aushält. Ferner sehr starke Kirschbäume, schon in Spalierform

gezogen und tragbar, hochstämmige Apricotosen, echte Fastolph-

Ginsbereren, bekanntlich die beste, dergl. Birken, Linden,

Platanen, Schnittkirschen, Ulmen, Biersträucher,

pontische Azaleen, Kirschsaat, Birnsaat u. s. w.

F. Mömek, Handelsgärtner, Karolinenstraße Nr. 22.

Zu verkaufen sind sehr schöne Stachel- und Johannisbeer-

sträucher, schöne frische Weinsenferen von denen der besten Sorten,

zu den billigsten Preisen Münzgasse Nr. 10 beim Gärtner.

Außergewöhnlich große

## Saat-Erbsen,

welche sich vorzüglich zur Schoten-Pflanzung eignen, Centner 4  $\text{fl}$ , Pfund 16  $\text{fl}$ .

Katharinenstraße 24.

C. F. Glitzner.

## Bettstrohverkauf Antonstraße Nr. 4.

In meinem Grundstücke an der Berliner Güterstraße (das Gothicische Bad) ist eine Partie Matratzen zu verkaufen.

Emil Leideritz, Zimmermeister.

## Ambalema-Cigarren

das Stück 3, 4 und 5 Pfennige, vorzüglich schön und gut gelagert, empfiehlt

Franz Reise, Universitätsstraße 18.

## Cigarren,

als Ambalema mit Brasil, Cuba, Jara und Havanna so wie reine Cuba, Jara und Havanna in vorzüglicher Qualität empfiehlt

J. W. Garzendorf, Reudnitz, Grenzgasse 8.

## Gebrannten Kaffee,

so wie ungebrannten in verschiedenen nur sehr gut schmeckenden Sorten empfiehlt

Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Besten starken Havana-Konig à 5  $\text{fl}$  pr. Pfld. H. Meltzer.

## Frische Holsteiner und engl. Austern,

Meiss. Apfelsinen u. Citronen, im Einzelnen sowie im Ganzen äußerst billig, neue Katharinenpflaumen u. Brünnellen. J. A. Nürnberg, Markt 7.

## Hamburger geräucherte Rindszungen

und kleine Mecklenburger Schinken von Milchschweinchen empfing und empfiehlt Dor. Weisse Nachfolger.

## Die besten türkischen Pflaumen

10 Pfld. 24  $\text{fl}$ , 5 Pfld. 13  $\text{fl}$ , 1 Pfld. 28  $\text{fl}$ .

Echt ostind. Perl-Tago Pfld. 5  $\text{fl}$ ,

In Zucker gef. Preiselbeeren 10 Pfld. 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ ,

5 Pfld. 21  $\text{fl}$ , 1 Pfld. 44  $\text{fl}$ .

Keines Pflaumenmus 10 Pfld. 21  $\text{fl}$ , 5 Pfld. 11  $\text{fl}$ ,

1 Pfld. 25  $\text{fl}$ .

Katharinenstraße 24.

Weststraße 51.

C. F. Glitzner.

## Sehr guten Sahnekäse

à 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  pr. Pfld. empfiehlt H. Meltzer.

## Bestes Weizenmehl

à 16  $\text{fl}$  pr. Pfld. empfiehlt H. Meltzer.

## Zum Kuchenbacken jetzt billig:

Weizenmehl pr. Meze gemessen à 8, 10 $\frac{1}{2}$ , 12, 14  $\text{fl}$ ,

Schmelzbutter bei 10  $\text{fl}$  à 74  $\text{fl}$ , bei 5  $\text{fl}$  à 76  $\text{fl}$ , 1  $\text{fl}$  78  $\text{fl}$ .

Katharinenstraße 24.

C. F. Glitzner.

## Schönes kräftiges Landbrot,

täglich frisch, à 8, 8 $\frac{1}{2}$  und 9  $\text{fl}$ , ein 4  $\text{fl}$  Brod 32, 34 und

36  $\text{fl}$  u. s. w., dergl. ausgezeichnet schönes Mehl, Kaiserzug

à Meze 12  $\text{fl}$ , 1. Sorte 10  $\text{fl}$ , 2. Sorte 8  $\text{fl}$ , im Centner

billiger empfiehlt das Mehl- und Productengeschäft Ritterstr. 20.

## Reines Roggenbrot,

gut und kräftig von Geschmack à à 8 bis 10  $\text{fl}$  empfiehlt

Poststraße Nr. 12. J. A. Dittich.

## Roggenbrot für 1 Thlr. frei ins Haus

I. Qualität 35 Pfld.,

II. Qualität 38 Pfld.

Katharinenstraße 24.

Weststraße 51.

C. F. Glitzner.

# Das Cölnner Kaffee-Surrogat

kann den geehrten Hausfrauen von Leipzig und Umgegend mit Recht als ein vortrefflicher Kaffeezusatz empfohlen werden. Man gibt mit diesem Surrogat dem Kaffee nicht nur eine schöne Farbe und sehr kräftigen Geschmack, sondern man kann durch dasselbe auch hauptsächlich Kaffee, der jetzt so hoch im Preis ist, ersparen.

Alleiniges Lager in Leipzig haben die Herren

Gust. Juckuss am Brühl.

Carl Weisse, Schützenstraße.

Theodor Mönch, Vosenstraße.

Louis Lohmann (sonst Carl Schmitz), Dresdner Straße.

Weinrich & Co., Petersstraße.

M. Assmann, hohe Straße.

Bernhard Voigt, Weststraße.

Adressen unter Carl Schmitz, Dresdner Straße.

## Blankenberger Schlossbier.

Das von ärztlichen Autoritäten empfohlene Bier macht es mir zur Pflicht, ein geehrtes Publicum auf die vorzügliche Güte des Bieres aufmerksam zu machen.

$\frac{1}{2}$ Flaschen 1 ♂	} à Töpfchen 15 ♂. Ergebenst
$\frac{1}{2}$ = 18 ♂	

Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

## Echt bayrisch Bier

à fl. 2 $\frac{1}{2}$  ♂, als etwas vorzüglich Schönem empfiehlt

J. W. Harzendorf, Neudnitz, Grenzgasse 8.

Gleichzeitig empfiehlt ein schönes Bier als Hausbier den geehrten Herrschaften d. O.

## Bayrisch Bier,

gebräut aus reinstem Malz und Hopfen, empfiehlt als ein gesundes und delicates Bier

12 ganze Flaschen für 1 ♂,	} excl. Flaschen 20 halbe = 1 ♂, frei ins Haus
in flaschenreicher Waare die Culmbacher Bier-Niederlage	

bei H. Peters, Grimm. Steinweg 3.

## Alle Tage frisches Landbrot

feinste Qualität à Pfd. 9 ♂. Halle'sche Straße Nr. 3.

## Ausgezeichnete feine Wurst

so wie andere geräucherte Fleischwaaren Halle'sche Straße Nr. 3.

## Butter, Eier, Käse,

Schweizer, Limburger und deutschen, Halle'sche Straße Nr. 3.

Zu kaufen gesucht werden Utensilien und Instrumente einer Blumenfabrik.

Adressen beliebe man in der Expedition ds. Bl. unter Chiffre H. # 7. niederzulegen.

Eine Materialwareneinrichtung wird zu kaufen gesucht. Offerten C. Georgenstraße 27, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Regal mit Schubladen und eine Ladentafel. Adressen sind abzugeben Thomasgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein blauer Communalgardenrock wird zu kaufen gesucht Gerberstraße Nr. 48 parterre.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk kauft stets Witwe Rothe, Reichsstr. 27 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Bettschrank oder Bettcommode Carolinenstraße Nr. 20 parterre.

Zu kaufen gesucht wird eine geschmackvolle verdeckte Gartenlaube und eine Boliere. Wer fertigt dieselben? Adressen unter A. P. # 12. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen werden gesucht Gebinde von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Doppelt und  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Anker von

C. F. Haendel, Thomasgässchen Nr. 1, 2. Etage.

## Gesucht

wird ein gebrauchter Omnibus, noch in gutem Zustand befindlich und wo möglich nach neuem Styl gebaut. Zu erfragen oder Adressen niederzulegen Brühl, Plauenscher Hof im Seilergewölbe.

### C. B.

Würde der glückliche Gewinner eines Anteils der 20,000 ♂ einer sehr unglücklichen Familie zu ihrem ferneren Fortkommen 100 ♂ auf ein Jahr gegen innigsten Dank und Zinsen wohl zu leihen die Güte haben? — Einen Brief mit M. A. lassen Sie gütigst durch die Exped. d. Bl. an mich gelangen.

800—1000 ♂ werden nächst 1200 ♂ erster Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück bis 1. April oder 1. Juli a. c. zu leihen gesucht. — (Brandcasse 2650 ♂.)

Näheres bei S. G. Höhl, Neumarkt Nr. 34.

Gegen Wechsel und Lebenspolice werden 200 ♂ von einem Gewerbetreibenden gesucht unter E. G. A. Z. poste restante.

Eine Frau sucht ein Biehkind, welches sie mit stillen kann. Zu erfragen Antonstraße Nr. 14 im Hofe links parterre.

Eine hiesige Maschinenfabrik sucht einen Theilnehmer, der, wenn möglich Fachmann, über einige Tausend Thaler verfügen kann. Adressen unter M. E. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit dem juristischen Fach vertrauter junger Mann als Correspondent. Offerten werden unter C. H. # 16. durch die Expedition dieses Blattes erwartet.

Gesucht wird zur Regulirung Kaufm. Bücher ein zuverlässiger Kaufmann. Gefällige Adressen unter L. # 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Tüchtige Xylographen

finden Beschäftigung bei

E. Gräff & Engel in Frankfurt a. M.

Briefe und Proben franco.

Einen tüchtigen Steindrucker suchen

Berger & Bussmann, Markt Nr. 16.

Ein accurater Bodenmacher und Bezieher wird gesucht in der Pianoforte-Fabrik von Ernst Francke.

Gesucht wird ein Gärtner, der sein Fach versteht. Derselbe kann verheirathet sein.

Adressen unter K. # 74. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Herren-Müzenmacher

oder Müzenmacherinnen finden dauernde Beschäftigung außer dem Hause bei Gustav Müller in Reudnitz, Seitengasse Nr. 63.

Geübte Bogenfälzer und desgl. Hefter finden Beschäftigung in der Buchbinderei zum Guttenberg.

## Lehrlings-Gesuch.

Dem Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, kann eine gute Stelle nachgewiesen werden durch die Güte des Herrn Kaufmann Louis Lehmann, Katharinenstraße 2, dritte Etage.

## Lehrling - Gesuch.

Für ein lebhaftes Colonialwaaren-Detail-Geschäft hier wird zu Ostern ein Sohn aus achtbarer Familie, welcher gut erzogen und mit den nötigen Vorkenntnissen begabt ist, als Lehrling zu engagiren gesucht und werden hierauf bezügliche Adressen unter F. B. # 100. in der Expedition dieses Blattes erbettet.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes ges. F. niederzulegen.

Ein Steindruckerlehrling wird für Ostern gesucht bei B. A. Dathe, Reichsstraße Nr. 13.

Gesucht wird ein Klempnerlehrling Nicolaistraße Nr. 44 Ferd. Pape Klempnermeister.

## Lehrlingsgesuch.

Ein Böttcherlehrling wird unter günstigen Bedingungen nach auswärts gesucht und bittet man gefällige Adressen unter E. P. 30 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht ein Lehrling unter günstigen Bedingungen Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 73 bei F. Holzhausen, Bergsader.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Korbmacher zu werden. C. Beyer, Korbmachersstr. in Connewitz, Eisenbahnstr. 117.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bierbrauerei zu erlernen, kann sich bis Freitag Nachmittag melden im Königsteller am Markt.

Sehr annehmbare Bedingungen werden gestellt.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Korbmacher zu werden, kann sich melden bei **H. Minneberg**, Korbmacher, Mansäder Steinweg Nr. 74, goldene Laute.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, kann sich melden Brühl Nr. 42 (Fleischhalle) in der Lederhandlung.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger u. gewandter **Markthelfer**. Nur solche, welche gut empfohlen sind, können sich heute zwischen 1<sup>1/2</sup> — 1<sup>1/2</sup> Tauchaer Straße Nr. 6 parterre rechts melden.

**Gesucht** wird ein Diener und Gärtner mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. Möbius**.

**Gesucht** wird ein kräftiger Mann zur Gartenarbeit Münzgasse Nr. 10 beim Gärtner.

Für mein Speditions- und Kohlengeschäft suche ich einen ordentlichen und fleißigen Schleifstech. **Albert Plenz**.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen verscherner Omnibus-Kutscher bei **A. Gerth**, Lehmanns Garten.

**Gesucht** wird zum 1. April ein zuverlässiger Hausknecht in Stadt Frankfurt.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Kellnerbursche bei **Albrecht**, Brühl 75.

Zwei ordentliche Kellnerburschen können zum 1. April antreten bei **Carl Heinze**, Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein kräftiger, williger, ehrlicher Bursche, welcher zugleich etwas schreiben kann. Lohn je nach Leistung pr. Jahr 40  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  und mehr, Kost und Logis frei. Burgstraße 4, 2 Tr.

**Gesucht** wird ins Jahrlohn pr. 1. April ein gut empfohlener kräftiger Laufbursche und können sich nur solche von 9 — 11 Uhr bei **Franz Dietel**, Salzgässchen Nr. 4, melden.

**Gesucht** wird ein Laufbursche bei **H. Minneberg**, Mansäder Steinweg 74, gold. Laute.

Ganz geübte Namensstickerinnen finden hier dauernde Beschäftigung Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

**Gesucht** wird eine geübte Hutmacherin bei **H. H. Fischer**, Moritzstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gute Weißnäherinnen werden gesucht Neudnit, Feldgasse Nr. 218, 2. Thür 2 Treppen rechts.

Geübte Strohhutnäherinnen sucht die Strohhutfabrik von **F. A. Dehme**, Mittelstr. 13. Auch werden Lernende das. angenommen.

**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähn und Plätten bewandert ist und sich für den Verkauf eignet. Zu melden von früh 10 Uhr an Kaufhalle, Durchg. Gewölbe 35.

**Gesucht** wird zum 1. April oder auch zugleich ein freundliches Mädchen für die Messen und auf die Reise für ein Schieß-Geschäft. Näheres Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe vorn heraus.

**Gesucht** wird zum Ersten ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Wirthschaft. Zu erfragen Nicolaikirche Nr. 1 beim Töpfermeister.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches reinl. Mädchen für häusliche Arbeit Neudnit, Grenzgasse 8 im Gewölbe.

Zum 1. April wird ein braves zuverlässiges und fleißiges Mädchen gesucht. Persönlich zu melden Donnerstag den 17. März früh von 10—11 im Posamentirgeschäft von Dietrich am Markt unter den Bühnen.

**Gesucht** wird 1. April ein starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Poststraße Nr. 3 parterre.

**Gesucht wird ein Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres in der Restauration zur **Thieme'schen Brauerei**.

**Gesucht wird eine tüchtige Restaurationsköchin und ein Dienstmädchen im Königskeller.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Inselstraße Nr. 1 im Garten.

**Gesucht** wird ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April. Anmeldungen von 10 bis 12 Uhr Sternwartenstraße Nr. 11 b parterre.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Küchenmädchen Neumarkt Nr. 12.

**Gesucht** wird zum 15. April d. J. eine an Ordnung gewöhnte Jungmagd, welche im Nähn und Plätten geübt ist, in Lehmanns Garten 3. Haus 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird sofort für ein großes Wehlögis ein tüchtiges Mädchen. Nur solche, die in gleichem Dienst waren, finden Beaufsichtigung Markt Nr. 8, rechts 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Thonberg Nr. 9 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zugleich oder später ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit hohe Straße Nr. 21, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April ein kräftiges anständiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 1, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Albertstraße Nr. 10 bei Madame Amus.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen Münzgasse Nr. 5, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Sternwartenstraße Nr. 11b, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April ein gesittetes Mädchen, in der Küche und den häuslichen Arbeiten wohlerfahren. Näheres Elsterstraße Nr. 1, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April 1864 ein arbeitsames u. reinliches Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit lange Straße 6, 2. Etage links.

**Ein ordentliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht Promenadenstraße 13, Hinterhaus 2 Treppen.**

Zum 1. April wird für Küche und häusliche Arbeit ein fleißiges Mädchen gesucht Weststraße Nr. 26 parterre.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht Kl. Windmühlengasse Nr. 12, im Hof rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht zu jung, das etwas nähen und stricken kann, wird für Kinder und Hausarbeit sofort oder 1. April zu mieten gesucht. Näheres beim Haussmann weißer Adler, Burgstraße.

## Announce.

Ein Agent in einer mittleren Stadt Sachsen, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht noch eine Agentur für eine renommierte Cigarrenfabrik zu übernehmen.

Gefällige Offerten sind unter Chiffre B. R. # 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein 30jähriger Ausländer, Student und mit Sprachkenntnissen, wünscht sich dem Buchhandel zu widmen — natürlich erst als Volontair, bis er Commiss und womöglich p. C.-Theilnehmer werden kann.

Offerten bittet man gefälligst unter M. H. 19. auf dem Bureau des Tageblattes abzugeben.

Ein Gärtner wünscht für dieses Jahr noch einige Gärtchen zu bearbeiten. Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße 54 bei Herrn Drechsler Grunert.

Ein junger Mann, angehender Architekt, im Alter von siebzehn Jahren, sucht in einer anständigen und gebildeten Familie ein Unterkommen. Adressen bitte unter A. S. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Ein Tischler-Lehrherr

wird gesucht. Offerten nehmen die Herren Illgen & Fort, Leipzig, Hainstraße Nr. 25 an.

Ein junger Mensch, welcher seine freie Zeit durch Abschreiben oder ähnliche Arbeiten zu Hause verbringen will, sucht Beschäftigung. Arbeiten oder Adressen wolle man gefälligst niederlegen Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Ein junger Mensch von 23 Jahren, welcher gut empfohlen ist und auch mit Pferden umzugehen weiß, sucht zum 1. April eine Stelle als Hausknecht, Kutscher oder auch Markthelfer.

Gehörte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben A. B. # 15. abzugeben.

**Gesucht** wird von einem militärfreien Menschen eine Stelle als Markthelfer oder ein anderer Posten, welcher auch Caution stellen kann. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße 22 im Gewölbe.

Ein junger Mensch von 22 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen niederzulegen beim Haussmann Königshaus Nr. 17 am Markt.

Ein junger Mensch in gesetzten Jahren, militärfrei, sucht eine Stelle zum 1. April als Kutscher, Markthelfer oder Haussmann oder dergleichen. Reichsstraße Nr. 9 parterre.

Ein Oberkellner (für Hotel oder Restauration), welcher gute  
Adressen aufweisen kann, sucht baldigst Stellung.  
Adressen bittet man unter Chiffre W. M. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger gewandter Oberkellner, mit den besten Empfehlungen, 22 Jahr alt, militärfrei, und ein tüchtiger Hotelhaus-  
knecht, der hier schon conditionirt, suchen baldigst oder für die  
Messe Stellung.

Adressen beim Kaufmann Herrn Starke, Windmühlenstraße 48.

Ein junger gewandter Kellner, der in einem Gasthause seine  
Lehrzeit bestanden hat, sucht feste Stellung.

Herr Albert Plenz wird die Güte haben, nähere Auskunft  
zu ertheilen.

Ein junger Mensch von auswärts sucht, gestützt auf gute Zeug-  
nisse, eine Stelle als Hausknecht, Markthelfer oder Laufbursche.  
Näheres Hospitalstraße Nr. 30.

Ein Bursche von 15—16 Jahren, welcher schon einige Zeit in  
einem Kurzwarengeschäft war, sucht zum 1. April ein Unterkommen  
als Markthelfer oder Laufbursche. — Adressen erbittet man unter  
Chiffre E. K. 17. bei Herrn Otto Kleemann, Universitätsstraße.

Gesucht. Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht einen  
Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Adressen bittet man ab-  
zugeben Antonstraße Nr. 14, 1 Treppe links.

Ein junger Mensch, welcher nächste Ostern die Schule verläßt,  
sucht eine Stelle als Laufbursche oder Schreiber. Wo? ist zu er-  
fahren Gerberstraße 60 bei Herrn Richter von Abends 6½ Uhr an.

Eine Frau vom Lande sucht Lohnwäsche, welche gut und billig  
besorgt wird. Adressen unter M. B. bittet man in der Buchhand-  
lung des Herrn Otto Kleemann niederzulegen.

## Für Damen.

Eine geübte Friseuse sucht für die Morgenstunden noch  
einige Damen im Abonnement zu frisieren. Geehrte Adressen beliebe  
man abzugeben beim Restaurateur Herrn Jacob, Petersstraße 16.

Im Weißnähnen und Ausbessern empfiehlt sich geehrten Herr-  
schaften ein solides Mädchen. Brüderg. 5 part. l.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage zu besetzen in  
Familien oder bei einer Waschnau. Näheres Schuhmachergäßchen  
Nr. 10 im Haussland.

Eine anständige im Platten sehr geübte Frau sucht Beschäftigung  
im oder außer dem Hause.  
Näheres Querstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Gotha, welches mehrere Jahre an einer Schuh-  
machermaschine gearbeitet hat, sucht ein Unterkommen.  
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 8/9 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie von aus-  
wärts, welches als Verkäuferin conditionirt, sucht Verhältniß halber  
ein anderweites Engagement. Näheres Reichsstraße Nr. 55 im  
Porcellangeschäft von M. Kahn.

Ein junges anständiges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht  
sofort oder zum 1. Condition als Verkäuferin in einem Mode-  
waren-, Weißwaren-, Posamentierwaren- oder dergl. Geschäft.  
Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.

Geehrte Reflectanten wollen ihre werte Adresse niederlegen oder  
dasselbe Hrl. sprechen von 2 bis 5 Uhr in der Restauration und  
Café des Hrn. Victor Loschke, Schützenstr., Hrn. Fürst's Haus.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Condition in einem re-  
nommierten Geschäft als Putzarbeiterin oder Verkäuferin. Adressen  
bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Je. abzugeben.

Ein junges ordentliches Mädchen von rechtlichen Eltern sucht  
zum 1. April oder später eine Stelle als Laden- oder Stuben-  
mädchen oder auch bei nicht zu kleinen Kindern; es wird weniger  
auf hohen Gehalt als gute Behandlung gesehen. Werthe Adressen  
bittet man Poststraße Nr. 14, 1 Treppe niederzulegen.

## Eine Haushälterin

in gesetzten Jahren sucht ein baldiges Unterkommen in respectablen  
Familien. Dieselbe ist in allen Zweigen der Wirthschaft gründlich  
erfahren und würde sich auch mit großer Liebe der Kinder an-  
nehmen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.  
Näheres theilt Herr Otto Kleemann mit.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht einen passenden  
Dienst. Näheres bei der Herrschaft lange Straße 18, 2. Et. rechts.

Ein kräftiges arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum  
1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu er-  
fragen Brühl Nr. 71, im Hofe 3 Treppen links.

Wegzughälber der Herrschaft sucht zum 1. oder 15. April ein  
ordentliches fleißiges Mädchen einen Dienst. Zu erfragen  
Lauhaer Straße Nr. 12 parterre.

Ein Mädchen von auswärts in gesetzten Jahren, welches im  
Nähen u. Plätten Geschick weiß, sucht womöglich gleich oder zum  
1. April Dienst als Jungemagd. Kupfergäßchen 4, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen aus geachteter Beamtenfamilie Thüringens,  
welches bereits mehrere Jahre selbstständig einer Wirthschaft vor-  
gestanden, in Musik bewandert ist, sucht eine Stellung entweder  
zur Erziehung kleiner Kinder oder als Wirthschafterin in anständiger  
Familie. Gefällige Offerten sub F. H. II 60. poste rest. Leipzig franco und könnte persönliche Vorstellung alsbald erfolgen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle  
als Wirthschafterin, welcher sie bis jetzt vorgetragen hat.  
Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt.  
Gefällige Offerten bittet man H. C. I. poste restante Merse-  
burg einzusenden.

Ein Mädchen 30 Jahr alt, welches früher als Wirthschafterin  
und Köchin conditionirt hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse,  
Stellung als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder in  
einer Familie. — Gefällige Offerten werden unter C. L. 1000.  
in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer soliden Wirthschafterin zum 15. oder  
1. Mai eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder einem Wit-  
mann, sie kann beste Zeugnisse aufweisen.  
Man bittet Adressen niederzulegen in der Expedition dss. Bl.  
unter der Chiffre J. J. II 8. 4.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier diente, im Nähen  
und andern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum 1. April  
oder später einen Dienst als Jungemagd. — Adressen bittet man  
niederzulegen Schützenstraße Nr. 18 im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen sucht Verhältniß halber sofort oder zum  
1. April bei anständiger Herrschaft Dienst für Alles. Näheres zu  
erfragen bei der Herrschaft Thalstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre bei einer  
Herrschaft war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, einen Dienst als  
Köchin, auch würde sie sich der häuslichen Arbeit unterziehen.  
Gef. Adr. bittet man niederzulegen Brühl, goldne Eule im Garngesch.

Gesucht. Ein junges Mädchen, 17 Jahr alt, welches im Nähen,  
Zeichnen, Stricken, Lesen und Rechnen nicht unerfahren ist, sucht  
bei einer geehrten Herrschaft als Stubenmädchen eine Stelle.  
Zu erfahren Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen aus dem Gebirge sucht zum 1. April  
eine Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit  
und mit guten Zeugnissen versehen. Zu erfahren bei der Herr-  
schaft Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis 1. April  
Dienst für Küche und Hausharbeit. Zu erfragen Salzgäßchen 1,  
3 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, von der Herrschaft gut empfoh-  
len, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche  
Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe bei der  
Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder und  
häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein gefundenes kräftiges Mädchen vom Lande sucht Dienst als  
Amme. Lindenau, Querstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst zum  
1. April für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 14, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst bei  
einer anständigen Herrschaft. Werthe Adressen bittet man gefälligst  
unter G. II 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges junges Mädchen von auswärts sucht Stelle  
als Jungemagd. — Gütige Adressen beliebe man unter Chiffre  
M. M. 90. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. April Dienst für Kinder  
und häusliche Arbeit. Adressen beliebe man II. Fleischergasse 18  
abzugeben.

Ein auswärtiges Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt  
hat und in weiblicher Handarbeit nicht unerfahren ist, sucht zum  
1. April einen Dienst. Zu erfahren Petersstraße Nr. 24 im Hofe  
1 Treppe quer vor.

Gesucht wird für ein junges freundliches Mädchen vom  
Lande ein Dienst für häusliche Arbeit oder auch bei Kindern.  
Geehrte Adressen werden Dresdner Straße Nr. 35, 2 Treppen  
entgegen genommen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches schon in großer Re-  
stauration war, wünscht entweder die Wirthschaft bei einem Herrn  
oder neben Koch in Restaurationsküche eine Stelle.  
Näheres Mittelstraße 9, 2 Treppen links.

Einige in der Nähe erfahrene Mädchen, welche die Hausarbeit übernehmen und einige Kinder- und Haushälter suchen Dienst Hospitalstraße Nr. 43, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, nicht von hier, gut empfohlen von der Herrschaft, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Johannisgasse 29, 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. April. Lauchaer Straße 11, Hof 3 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Beitzer Straße Nr. 34, im Hinterhause 3 Treppen links.

Ein kräftiges Mädchen, welches Ostern die Schule verläßt und ganz allein steht, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Ein Mädchen für Küche u. Haus u. ein freundliches Mädchen, welches nähen, plätzen kann, für Kinder oder Jungemagd suchen Stelle. Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein Mädchen im 17. Jahre sucht Dienst für Kinder oder Hausarbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße 14, Hof 1 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und Nähen erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bei einer anständigen Herrschaft oder zu leichter häuslicher Arbeit. Zu erfragen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein junges gewandtes ansehnliches Mädchen sucht als Stubenmädchen eine Stelle in ein Hotel. Geehrte Osserten bittet man unter Chiffre M. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Witwe in mittleren Jahren sucht eine Stelle bei einem Paar Kindern oder bei einem einzelnen Herrn oder Dame die Wirthschaft zu führen. Adressen bittet man unter E. P. 83. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches das Schneidern erlernt so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei einem Paar einzelnen Leuten.

Näheres Nicolaistraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, so wie im Platten und Nähen erfahren ist, sucht Dienst zum 1. April. Näheres Reichsstraße Nr. 50 im Mühengeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof im Schuhverkauf.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 18. ds. Ms. Dienst für häusliche Arbeit. Geehrte Adressen bittet man unter A. M. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Sternwartenstraße 1, 5 Tr.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum 1. April Dienst.

Näheres II. Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, daß der Küche allein vorstehen kann, sucht nach außen zum 1. oder 15. April Dienst, am liebsten auf einem Rittergut. Geehrte Adressen wolle man abgeben Webergasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Place de repos Hauptgebäude 3. Etage rechts.

Ein anständiges kräftiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reudnitz Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten wie auch im Servieren geschickt ist, namentlich auch sehr gern mit Kindern umgeht, sucht zum 1. April eine Stelle.

Geehrte Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen unter E. R. ff. 4.

Eine Kochfrau, nicht von hier, sucht für die Dauer der Messe Beschäftigung. Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Eine rüstige Frau sucht jetzt oder später Arbeit in einem Garten oder sonst technisches. Adressen unter Chiffre E. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Schuern. Schrotberggäßchen Nr. 5 parterre links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung oder Messposten. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Zu mieten gesucht wird ein Garten in der Nähe der Weststraße. Adressen erbittet man Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

## Mess-Gewölbe-Gesuch.

Für die nächste Leipziger und folgende Messen wird ein halbes oder ganzes Gewölbe gesucht im Wieth-preis pro Anno 200 ♂, welches am Brühl oder der Reichsstraße gelegen sein muß und sich für Chales und Tücher eignet.

Geehrte Franco-Adressen sub W. K. 22 Berlin poste restante.

Zur bevorstehenden Ostermesse wird ein mittleres Gewölbe oder auch die Hälfte eines großen im Brühl, zwischen der Reichs- und Hainstraße, zum Verkauf von Orleans zu mieten gesucht. Auch würde dem Suchenden ein größeres Zimmer mit Regaleinrichtung in obiger Lage dienen.

Osserten unter D. 388. nebst Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Gewölb-Anteil oder ein kleines Gewölbe im Brühl nahe der Reichsstraße, im untern Theile der Reichsstraße oder in einem der daran liegenden Gäßchen für ein Shawls-Lager durch Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

## Zu mieten gesucht

wird von einem zahlungsfähigen Mann in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis mit Gewölbe, wenn auch das Gewölbe außer der Messzeit, und eine Hofniederlage, letztere doch meßfrei, zu einem gewerblichen Betriebe. Sollten zu gewerblichem Betriebe obenge-nannte Localitäten nicht vorhanden sein, so wäre erwünscht ein nicht so kleines Hoflogis, Parterre, welches sich eignet zum Bier- und Kaffeeschank. Abmiether ist auch erbötig, den Hausmannsdienst mit zu übernehmen, weil selbiger schon mehrere Jahre einen Hausmannsdienst verrichtet hat. Die Herren Hausbesitzer oder Administratoren, die derartige Locale zu vermieten haben, werden gebeten Ihre werthe Adresse unter

A. B.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

NB. Localvermietungs-Comptoirs oder sonstigen Vermittlern sichere ich 5—10 ♂ zu, die mir zu obigem benannten Locale verhelfen und bitte ebenfalls Ihre Adressen unter

A. B.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuche von Wohnungen

in allen Größen, besonders in der innern Stadt und den nächsten Vorstädten, für Johannis und Michaelis beziehbar, sind dem Unterzeichneten bereits von vielen soliden und anständigen Familien zugelommen, so wie auch viele Gesuche von Gewölbten und Geschäftsläden. Demzufolge bitte ich die verehrlichen Hausbesitzer und deren Herren Administratoren um gütige möglichst zeitige Aufgaben von freiwerdenden Localen.

Carl Schubert, Localverm.-Bureau, Reichsstr. 13.

Dagegen hat der Obige für Ostern und zum Theil sofort zu beziehen noch mehrere freundliche Wohnungen in Reichels Garten-Anbau, Elster-, Promenaden-, Weststraße u. s. w., Parterre, erste, zweite und dritte Etagen von 170 bis 500 ♂, — vergleichen in der äußern Peters- und anderen Vorstädten zu vermieten, die den Suchenden in der Zeit, der Lage oder den Räumen nicht passen.

Gesucht wird Johannis beziehbar ein Logis, 40—50 ♂, von einem pünktlich zahlenden Mann. Auch nimmt derselbe den Hausmannsposten mit über. Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 32 im Modewaarengeßäft.

Ein Familienlogis von 2—3 Stuben und Zubehör, wo möglich mit Garten, wird von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen, von Johannis an im Preise von 80—120 ♂ zu mieten gesucht. Adressen unter S. B. bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis in Reudnitz, Grenzgasse oder Chausseestraße, eine Familienwohnung von mindestens 3 Stuben und Zubehör. Adressen bittet man bei Herrn Dietrich (Salzverlauf), Halle'sches Gäßchen niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar einzelnen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 36 bis 50 ♂. Adressen bittet man abzugeben beim Oberfellner in der Restauration von Sichtert im Brühl. 1

Gesucht wird von einer anständigen Witwe ein Logis nicht über 2 Treppen, wo möglich Dresdner Straße oder deren Nähe, zu Johannis d. J. im Preise bis zu 100 ♂.

Osserten bittet man unter der Adresse K. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren von Grundstücken

ersuche ich, die zu Johanni und Michaeli frei werdenden Familienlogis jeden Preises recht bald anzugeben dem Localcomptoir von

**Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.**

### Gesucht

wird zu Johannis oder früher eine Wohnung von ca. 4 Stuben und Zubehör, möglichst mit Balkon und Garten, an der Promenade oder in einer der Vorstädte, nicht zu weit von der Stadt.

**Gest. Offerten mit Preisangabe unter K. R. 12. durch die Expedition d. Bl.**

**Zu Johannis**  
zu beziehen sucht ein Staatsbeamter Logis bis 65 ♂, 2 Stuben 2 Kammer und Zubehör, nicht zu hoch. Adressen mit Preisangabe beim Lotteriehausmann abzugeben.

Ein Paar junge kinderlose Leute suchen bis Johannis ein kleines Logis. Adressen unter N. N. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesucht** wird zu Johannis von ruhigen Leuten ein Logis von 50—80 ♂, nicht über 2 Treppen, womöglich in der Nähe des Theaters. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße 52 im Goldgeschäft.

### Zo g i s : Gesuch.

Per Michaelis wird von jungen Eheleuten ein Familienlogis in einem properen Hause der Vorstadt gesucht. Adressen mit Preisangabe werden unter E. K. 12. in der Expedition d. Bl. erbeten.

### Gesucht.

Eine Wohnung höchstens 2. Etage, sehr fein und elegant meublirt, aus Wohn- und Schlafzimmer bestehend, wenn es möglich mit separatem Eingang und schöner Aussicht, wird gesucht. Adr. unter B. B. B. 27. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. April wird ein freundliches Garçon-Logis mit ungeniertem Eingang und Hausschlüssel unweit der Bahnhöfe gesucht. Adressen bittet man im Gasthause zur Stadt Köln, Brühl 25, abzugeben.

Ein Conservatorist sucht eine meublirte Stube oder Stube und Kammer außerhalb der Stadt. Adressen mit Preisangabe bei Herrn Duderstedt, Reichsstraße Nr. 1.

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer wird sofort gesucht und sind Adressen gefälligst abzugeben unter H. H. 6. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Zu mieten gesucht** wird ein Garçonlogis, freundlich gelegen, bis zu dem Preise von 50 ♂ jährlich und am 1. April beziehbar. — Offerten werden unter L. 50. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Garçon-Logis**, wo möglich in der Zeitzer Vorstadt, wird zum 1. April gesucht. Adressen bittet man unter der Chiffre F. M. H. 15. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse, niederzulegen.

**Gesucht** wird von einer pünktlichen Frau zum 1. April eine leere Stube in Reichels Garten oder dessen Nähe. Schulgasse 3.

**Gesucht** wird von einer Putzarbeiterin eine meublirte Stube mit Kammer oder blos eine Stube, separ. Eingang. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter C. F. 20. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein meublirtes Stübchen von einem soliden Mädchen. Gefällige Adressen unter E. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht.** Ein ordentliches Mädchen sucht ein einfach meublirtes heizbares Stübchen mit separatem Eingang oder auch eine freundliche Schlafstelle. Adressen bittet man Friedrichstraße Nr. 2, eine halbe Treppe niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem anständigen soliden Mädchen ein kleines Stübchen ohne Bett. Adressen bittet man abzugeben Friedrichstraße Nr. 1, 1 Treppe.

### Verpachtung.

Ein 2 Stunden von Leipzig gelegener circa 97 □Rth. enthaltender Garten, zu einer Kunstdärtnerei einzurichten passend, nebst Wohnung, so wie Localitäten, welche sich zu einer Bäckerei eignen, sind von jetzt an zu verpachten. Herr S. W. Krobitzsch, Maurermeister, Leibnizstraße Nr. 11 parterre wird die Güte haben nähere Auskunft darüber zu erteilen.

**Pianoforte** sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof), Vordergebäude 3 Treppen.

### Garten - Vermietung.

In der Nähe des Schützenhauses sind zwei in gutem Zustand befindliche, jeder mit gemauertem und geräumigem Haus versehen, mit vorzüglichen Obstorten, Sträuchern und hinreichenden Blumen bepflanzte Gärten auf drei Jahre zu vermieten.

Liebhaber können dieselben heute und morgen Mittag von 11 bis 1 Uhr Gartenstraße, Abtheilung Nr. 11 besehen und daselbst die näheren Bedingungen erfahren.

**Zu vermieten sind**

### drei Garten - Parcellen

Weststraße Nr. 31, unmittelbar an der Straße gelegen. — Näheres im Parterre des Hofgebäudes.

**Zu vermieten** ist eine helle trockene Niederlage Querstraße Nr. 17. — Näheres beim Hausmann.

### Meßlocal-Vermietung.

Zwei schöne helle geräumige Zimmer, für Musterlager passend, sind von nächster Ostermesse ab zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 18, 2. Etage vorn.

### Meßvermietung.

Nicolaistraße Nr. 38 zur nächsten Ostermesse und folgenden Messen: ein Hofgewölbe, ein großes Zimmer in der 1. Etage vorn heraus, und ein Zimmer nebst Schlafkammer in der 1. Etage nach dem großen, hellen Hofe heraus. Näheres daselbst beim Hausbesitzer.

### Meßvermietung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine große geräumige Erkerstube, zu Waaren- oder Mäntellager passend, Ecke des Marktes, Thomasgässchen Nr. 11, 1. Etage.

**Ein Haussstand** am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen, ist zur künftigen und den darauf folgenden Messen zu vermieten. Näheres im Gewölbe der Herren Rost und Schulze.

**Vermietung.** In der Thalstraße ist eine Parterre-Localität mit großen Räumlichkeiten und Boden von Ostern an zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 9 in der Buchhandlung.

Eine sehr freundliche 4. Etage an der Promenade von 5 Stuben u. Zubehör ist zu 185 ♂ v. 1. Mai oder später an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.**

Eine im Brühl in bester Meßlage gelegene 3. Etage ist von Johannis d. J. an zu vermieten beauftragt

Advocat Ed. Weiler,  
Markt 16, 2. Etage.

Ein schönes hohes Parterre von 6 Stuben und Zubehör mit Garten ist Wegzugs halber vom ersten Mai oder später nahe am Rosenthal zu 280 ♂ zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.**

Eine elegante 1. Etage ist von Michaelis ab entweder ganz oder auch als 2 Wohnungen zu vermieten.

Näheres beim Hausbesitzer Rosenthalsgasse 5 parterre rechts.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten ist zu 140 ♂, eine 2. desgl. 120 ♂ in schönster Lage von Plagwitz fürs ganze Jahr oder für den Sommer zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.**

Eine halbe 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Garten, Preis 140 ♂, ist zu vermieten lange Straße Nr. 26 und 27.

Eine sonnige Wohnung, 5 Stuben, 3 Kammer, Küche und Zubehör, 2 Treppen hoch, ist für den jährl. Miethins von 200 ♂ zu Johannis zu vermieten. Näheres durch Herrn Stadtrath Nies, Johannisgasse 6—8.

Eine schöne 2. Etage von 4 Stuben u. Zubehör ist an der Promenade zu 200 ♂ von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen 2.**

Fünf hohe Zimmer mit Zubehör (Garten) sind als Wohnung n. Tauchaer Straße Nr. 8 parterre links zu vermieten.

Ein mittleres Familienlogis ist eingetretener Umstände halber von Ostern an zu vermieten. Kohlenstraße 11 im Comptoir.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 77.]

17. März 1864.

Eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 350 m<sup>2</sup>, eine von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 170 m<sup>2</sup>, eine 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 95 m<sup>2</sup>, eine desgl. von 2 Stuben und Zubehör 100 m<sup>2</sup> sind in der Tauchaer Straße von Johanni an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krohitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

In dem Hause Katharinenstraße Nr. 28 ist die vierte Etage von Ostern dieses Jahres an, sowie den Haussstand außer den Messen zu vermieten beauftragt  
Adv. Eb. Weiler, Markt Nr. 16, 2. Etage.

Am Neukirchhof Nr. 41 ist von Johannis an die 3. Etage für den jährlichen Mietzins von 150 m<sup>2</sup> zu vermieten.  
Näheres dasselbst 1. Etage.

In der Tauchaer Str. ist für Ostern od. Johannis eine gut gehaltene 2. Etage (4 Stuben re. re.) mit Garten für 160 m<sup>2</sup> zu vermieten. Näheres 17, Tr. 2.

Zu vermieten Verhältnisse halber sofort ein schönes Familienlogis (St. u. R.) Karolinenstr. 11, 3 Tr. rechts.

## Gohlis

in der Lindenstraße Nr. 77 ist ein freundliches Parterre, 3 Stuben, die mittlere ist Salon, nebst vollständigem Zubehör und Garten als Sommerlogis oder fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres dasselbst 2 Treppen.

## Logis in Lützschen

für den Sommer oder das ganze Jahr, neu und bequem eingerichtet, zu 25—120 m<sup>2</sup> vermietet Erfurth, herrsch. Gärtner das.

Zu vermieten sind für diesen Sommer noch einige Garçon-Logis im Waldschlößchen zu Gohlis.

## Zu vermieten

sind zwei schöne Wohn- und Schlafzimmer gut meubliert und billig Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine meublierte Stube und Kammer, separater Eingang, zum 1. April Erdmannstr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten am Augustusplatz in anständiger Familie ein angenehmes Garçonlogis an 1 oder 2 ruhige Herren. Näheres im Geschäft des Herrn Herm. Schirmer, Mauricianum.

Zu vermieten ein unmeubliertes Zimmer mit Schlafstube in sehr angenehmer Lage. Näheres Frankfurter Straße 55 im Laden.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer zum 15. April Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren, messfrei und Hausschlüssel, II. Fleischergasse 13, 3. Etage.

Zu vermieten vom 1. April ein freundl. meubliertes Wohn- und Schlafzimmer an Herren Marienstraße Nr. 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube, Aussicht nach der Promenade, an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube, ein Pianoforte kann auch mithilfe mit übernommen werden. Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 101, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 1 Tr. r.

Vermietung. Ein freundlich meubliertes Zimmer, mit oder ohne Bett, an einen Beamten od. Kaufmann Sternwartenstraße 30, 2. Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein nettes freundliches Zimmer mit reineslichem Bett ist vom 1. April zu vermieten Braustraße 7, 1. Et. r.

Ein feines, gut meubl. Garçonlogis, 2 Zimmer mit freier schöner Aussicht, ist sofort zu vermieten. Näheres im Büffet des Schützenh.

Eine Stube nebst Schlafrabinet, passend für 2 Herren, ist zu vermieten gr. Windmühlenstraße 15, rechtes Seitengebäude 3 Tr.

Zwei meublierte Stuben sind zusammen oder einzeln an solide Herren zu vermieten, Aussicht über den Königsplatz und separat. Eingang, Windmühlenstraße Nr. 49, 2 Treppen.

Ein kleines Stübchen ist zu vermieten Pleißengasse Nr. 6 bei Frau Noack.

Eine freundliche gut meublierte Stube nebst Haus- u. Saalschlüssel ist vom 1. April an zu vermieten Moritzstraße 2, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist von Ostern an noch zu vermieten Beitzer Straße Nr. 13, 1 Treppe links.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle, separat und Hausschlüssel, Thomaskirchhof Nr. 11.

Offen ist Schlafstelle für ein solides und pünktlich zahlendes Mädchen Grimma'scher Steinweg 9, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Theilnehmer wird zu einem Garçonlogis sofort oder zum 1. April a. e. gesucht Markt Nr. 17, 1. Etage Treppe D.

Mein Gesellschaftszimmer mit Gasbeleuchtung kann für Mittwoch abgelassen werden und meine Marmor-Kegelbahn ist für Donnerstag frei geworden.

S. Bessche, Bosenstraße Nr. 14.

## Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag zum Schneefest  
Concert der Capelle von C. Welcker.

Anfang 1/3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Zur Aufführung kommen unter Anderm: Ouverture zur Oper „Marilia und Fernando“ von Maerch. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber. Recitativ und Arie aus der Oper „Tell“ von Rossini. Potpourri aus der Oper „Ehaar und Zimmermann“ von Lortzing. Serenade von Eisold. Waldblumen, Walzer von C. Welcker u. s. w.

## Brandbäckerei.

Heute Donnerstag Gladens, Dresdner Gieß- sowie diverse Kaffeekuchen.

Eduard Hentschel.

**Zur guten Quelle, Brühl 22.**  
**National-Gesangs- u. Zither-Concert der Gesellschaft Pitzinger**  
aus dem Pusterthale.

Aug. Grun.

## Heute zum Schneefest in Stötteritz

Gladens, Propheten- und diverse Kaffeekuchen, warme Speisen, keine Weine und vortreffliches Bier re. re. Schulze.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute so wie alle Tage Gladens und eine Auswahl Kaffeekuchen, verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

## Hamburger Keller.

Restauration und Bier, Delicatessen und Wein, täglich frische Bouillon, Ragout fin, Mockturtle-Suppe. Speckkuchen heute zum Schneefest.

**Pragers Bier-Tunnel,**

Heute Abend Karpfen polnisch und eine Auswahl warmer und kalter Speisen. Das Bayerische und Crostizer Lagerbier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet

empfiehlt für heute Abend

**Oxtail-Soup****C. L. Bartsch.**

Heute Karpfen u., morgen Speckfuchen. Bier extrafein. Carl Weinert, Universitätsstr.

Heute Bockbier. J. G. Reisse, Betters Hof.

früh Weißfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und div. andere Speisen, wozu ergebenst einladet

Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

**Heute Schlachtfest,****Heute erstes großes Schlachtfest.**

Früh zu Weißfleisch und von Mittag an zu frischer Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, so wie zu einem guten Glas Braun- und Lagerbier ladet freundlichst ein

J. G. Petersohn, Gerichtsweg Nr. 3.

Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. G. Hentze, Dorotheenstr. 2.

Heute Schlachtfest, Lagerbier ff., empfiehlt **G. Sänger**, Schützenstraße 9.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein F. Höschel, Erdmannsstraße Nr. 4.

Fischers Restauration, Neumarkt Nr. 29, empfiehlt heute **Schlachtfest**. Bier extrafein.

Für heute Abend empfiehlt ich selbstgekochte Schweinstöckchen mit Klößen und Zerbster Bitterbier

Fr. Weißgerber, Brühl Nr. 10.

Heute Abend Schweinstöckchen mit Klößen, wo zu ergebenst einladet

C. Albrecht, goldne Eule, Brühl Nr. 75.

Heute **Schlachtfest**, Schweinstöckchen mit Klößen, wo zu freundlichst einladet

Gustav Vogt, Neukirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Das Bier ist ff.

Heute **Plauenscher Hof**. Früh 10 Uhr **Speckfuchen**.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wo zu ergebenst einladet J. G. Spreer, gr. Fleischerg. 7.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckfuchen** bei C. Mahn im großen Blumenberg.

**Speck- u. Zwiebelkuchen** früh 9 Uhr in **G. Vogels** Bierhaus am Barfußberg.

Heute **Speckfuchen** bei **M. Pohley**, Hainstraße 31.

Heute **Schlachtfest**, wo zu ergebenst einladet

August Streller, Burgstraße Nr. 16.

Heute **Speckfuchen**, wo zu ergebenst einladet

F. Rudolph.

# Gemälde-Verloosung.

Die Verloosung der angelaussten Gemälde findet

**Freitag den 18. März**

Vormittags 9 Uhr im Locale der Del Beccio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.  
Der Verein der Kunstsfreunde.

## Leipziger Vorschussverein.

Der Jahresbericht für 1863 kann von den Vereinsmitgliedern im Geschäftssal Ritterstraße Nr. 43, I. abgeholt werden.  
Leipzig, den 15. März 1864.

**Das Directorium.**  
**Th. Winter.**

## Quartal der Schmiede-Zinnung

**Ed. Engelmann, Obermeister.**

Freitag den 18. März Abends 6 Uhr.

**General-Versammlung** der **Wolfschen Kranken- und Leichen-Commun** Sonntag den 19. März Nachmittags 3 Uhr in der Restauration von Fr. Sider, Brühl 34.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder bittet

**Der Vorstand.**

# Zöllner-Bund.

Morgen Freitag Abends 8 Uhr

## Letzte Probe zum Stiftungsfeste im Odeon.

Wegen einer den Mitgliedern zu machenden wichtigen Mittheilung bitten wir um zahlreiches und pünktliches Erscheinen  
aller Mitglieder.  
**Der Vorstand.**

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr zweiter Vortrag des Herrn Professor Dr. Biedermann über vergleichende Verfassungsgeschichte  
**England, Frankreichs und Deutschlands.**  
**Der Vorstand.**

Hereinspaziert meine Herren und eingekauft,  
nur passende Hemden, Alles sur mesure  
von Paris, spottbillig.

**Nur allein bei mir.**

**M. M.**

**M. Notiz.** Mit den Briefen p. r. ist es nichts; sehen und sprechen, cela vaut mieux!

Dem Fräul. Rosa auf dem Neukirchhofe zu ihrem heutigen Wiegenfest ein krachendes Hoch, daß die ganze Bude zittert!  
Der alte Brummbar.

Der Madam Budner zu ihrem heutigen 58. Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die gefüllten Säcke ganz allein nach Dessau tanzen.

Zwei Unbenannte, doch Wohlbekannte.

## B. I. Heute Tivoli.

**Die Gemüthlichen** **heute mit Damen Pragers Bier-Tunnel.**

**Bo & Co. 22 11 0 000. G.**

**L. G. G.** Sonnabend den 19. d. M. Ab. 8 Uhr  
Vortrag: **Die Flechten im Haushalt der Natur.** (B. A.)

Bei meinem Scheiden aus Leipzig kann ich nicht umhin, allen meinen Freunden und ehemaligen Gästen, so wie allen Denen welche meinem Hause noch wohlwollen, ein herzliches Lebewohl zuzurufen, der Stadt überhaupt, in der es mir stets wohlgangen, öffentlich meinen Dank für das freundliche Entgegenkommen seiner Einwohner auszusprechen. Mögen sie meiner stets so freundlich gedenken als ich ihrer stets eingedenkt sein werde.

**Adolph Keil** nebst Familie.

Allen meinen Freunden und Bekannten rufe ich bei meiner Abreise nach Prag ein herzliches Lebewohl zu.

**G. Krause,**  
Maler am deutschen königl. Landestheater zu Prag.

Vorgestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.

**Fr. J. A. Liss und Frau geb. Simon.**

Heute entschlief sanft nach langen schweren Leiden unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager Friedr. Aug. Fleischer im 45. Lebensjahr. Dies seinen Freunden und Verwandten zur Nachricht.  
Leipzig, den 15. März 1864.

**Die Hinterlassenen.**

Heute früh gegen 6 Uhr rief der Allmächtige unsrer herzens-guten Bruder und Schwager, den Advocat Robert Jenker nach längeren Leiden in den ewigen Osten.  
Leipzig und Dresden, den 16. März 1864.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Heute Morgen gegen 1 Uhr verschied plötzlich und unerwartet meine geliebte Gattin, Frau Pauline Louise Weigel, geb. Felix, im 47. Lebensjahr. Im tiefsten Schmerz zeigt dies mit der Bitte um stilles Beileid statt besonderer Meldung hierdurch an  
Leipzig, den 16. März 1864.

**Oswald Weigel**  
für sich und die übrigen Hinterlassenen.

## Dank.

Tiefgebeugt vom Grabe unseres lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels zurückgekehrt, drängt es uns allen Denen, die den Verbliebenen zur letzten Ruhestätte begleiteten und seinen Sarg so reich mit Palmen und Kränzen schmückten, unsrer warmen, herzlichsten Dank auszusprechen.

Insbesondere aber innigen Dank seinen Herren Principalen nebst sämmtlichem Arbeiterpersonal der Fabrik Apel u. Brunner für die aufrichtige Theilnahme, so wie den geehrten Gesangvereinen Zöllnerbund und Anakreon für den erhebenden Gesang am Grabe. Möge Ihnen Allen der Todesengel noch recht fern bleiben.  
Neureudnitz den 15. März 1864.

**Die trauernde Familie Böhemisch.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Mutter fühlen wir uns verpflichtet allen Denen, die dieselbe noch mit so reichem Blumenschmuck ehrt, so wie Herrn Dr. Tempel für die trostreichen Worte am Grabe unsrer innigsten Dank auszusprechen.  
Leipzig, den 16. März 1864.

**Die tiefbetrübten Kinder**  
**Emil, Marie und Pauline May.**

Für die uns so vielseitig bewiesene wohlthuende Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben kleinen Meta sagen wir hierdurch unseren tiefgefühlestens Dank.  
Leipzig, 16. März 1864.

**Kaufmann Leuner und Frau.**

Burkhardt vom Grabe unsers heiligeliebten Sohnes Paul  
föhren wir uns gedrungen, dem Herrn Dr. Kirsten für die treue  
angelegenste Mühwaltung unsers theuren Kindes Leben zu  
retten, sowie allen Freunden und Bekannten, welche seinen Sarg  
so überreich mit Blumen schmückten und tröstend unsern tiefen

Schmerz zu lindern suchten, unsern innigsten Dank auszusprechen.  
Möge Sie Gott alle vor solchen harten Schicksalsschlägen behüten.  
Leipzig, den 16. März 1864.

Die trauernden Eltern  
**J. G. Schneider und Frau.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Freitag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Friedler.

## Angemeldete Fremde.

v. Aten, Student a. Tharandt, Hotel de Russie.	Hähnlein, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere.	Wiczi, Kfm. a. Mainz, Stadt Frankfurt.
Auerswald, Brauereibes. a. Wernergrün, und	Hellmuth, Kfm. a. Nürnberg, grüner Baum.	Prager, Kfm. a. Moskau, Hotel z. Kronprinz.
Naant, Gisbes. a. Güstrow, Hotel de Pologne.	Ingler, Kfm. a. Mainz, Stadt Dresden.	Nies, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thüringer
Burkhardt, Kfm. a. Wahnenbrück St. Freiberg.	Jacobi, Fräul. a. Neichenberg Lebe's H. garni.	Bahnhofs.
Böhmer, Kfm. n. Schwester a. Breslau, und	Klappert, Fräul. a. Wartburg, weißer Schwam.	Rauhenbach, Lithograph a. Regensburg, Lebe's
Bergmann, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt Hamburg.	Köhler, Holzhdrt. a. Raitzenhain, und	Hotel garni
Bermann, Kfm. a. London, Restauration des	Klaus, Def. a. Zehren, goldner Hahn.	Reichmann, Fabr. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Magdeburger Bahnhofs.	Körner, Maschinenfabr. a. Görlitz, und	Radulian, Kfm. a. Bukarest, H. zum Kronprinz.
v. Breitenbach, Student a. Tharandt, H. de Russie.	Kotthans, Kfm. a. Reinscheid, Palmbaum.	Rosowski, Kfm. a. Stolpe, Unterstraße 19.
Bleicher, Müller a. Brody, Wolfs H. garni.	Kabenbach, Instrumentm. a. Biedrich, g. Anter.	Strassburger, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Buchholz, Dr. phil. a. Dresden, und	Krüger, Kfm. a. Jena, goldnes Sieb.	Schönwitz, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
Bergmann, Privat. a. Prag, Hotel de Baviere.	Krauchi, Kfm. a. Halle, Lebe's H. garni.	Schütz, Kfm. a. Rheindorf, Stadt Hamburg.
Barthel, Fabrikbes. a. Döbeln, Hotel de Prusse.	Kühns, Kfm. a. Seehausen, Stadt Nürnberg.	Saupe, Bäckereistr. a. Rötha, und
v. Byren, Gisbes. a. Berlin, Hotel de Pologne.	v. Kreuzinsky, Gisbes. a. Warschau, und	Schmidt, Def. a. Dresden, goldner Hahn.
Cref. Kfm. a. Burg, goldne Sonne	Kochberger, Fräul., Opernsängerin a. Mannheim,	Starvich, Kfm. a. London, Rest. des Magdeburger
Glauchen, Kfm. a. Naumburg, Brüsseler Hof.	Hotel de Pologne.	Bahnhofs.
Dehn, Kfm. a. Bradford, Stadt Hamburg.	Lorenz, Def. a. Rechelgrün, Stadt Wien.	Scheidl, Kfm. a. Wurzen, goldner Elephant.
Deitig, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.	Leichsenring, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.	Schönberg, Kfm. a. Berlin, und
Dufouche, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.	v. Landen, Sch. Ober-Tribunalrat a. Bochum,	Schmidt, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Daus, Lithograph a. Bonn, H. z. Kronprinz.	Hotel zum Kronprinz.	Seligmann, Kfm. a. Berlin,
Eick, Kfm. a. Dessau, Stadt Freiberg.	Linden, Fräul. a. Finsterwalde, weißer Schwam.	Schüll, Kfm. a. Düren, und
Ebert, Kfm. a. Saalfeld, Palmbaum.	Mach, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.	Sons, Kfm. a. Leichlingen, Hotel de Baviere.
Friesleben, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Meyer, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg.	Schubbe, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
Führmann, Pferdehdrt. a. Altmittweida, goldne	Mons, Baurath a. Erfurt, Rest. des Thüringer	Schäfer, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
Sonne.	Bahnhofs.	Sommer, und
Glemming, Def. a. Martinskirchen, Palmbaum.	Markert, Kfm. a. Annaberg, goldner Elephant.	Schott, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Grancé, Kfm. a. Fürth, Brüsseler Hof.	Weinhardt, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.	Sternberg, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Kronprinz.
Gans, Kfm. a. Rheindorf, und	Müller, Kfm. a. Mainstockheim, Stadt Berlin.	Scalo, Fräul. a. Finsterwalde, weißer Schwam.
Geck, Kfm. a. Atena, Stadt Hamburg.	Müller, Kfm. a. Bockenheim, und	Leichmann, Kfm. a. Benshausen, Palmbaum.
Garm, Döß, a. Hannover, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.	Marloth, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.	Leichmann, Pferdehdrt. a. Altmittweida, goldne
Goldschmidt, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.	Meinert, Fr. Stobes. a. Oelsnitz, H. de Prusse.	Sonne.
Großmann, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.	Möbius, Kfm. a. Pegau, grüner Baum.	Thienemann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Gödel, Färberbes. a. Döbeln, weißer Schwam.	Meister, Privat. a. Bitterfeld, Stadt Frankfurt.	Tower, Rent. a. Köln, Stadt Dresden.
Hauke, Kfm. a. Eisenburg, und	v. Nordheim, Part. a. Heidelberg, H. de Baviere.	Uhlig, Fabr. a. Ginseldorf, Stadt Hamburg.
Haase, Kfm. a. Avignon, Stadt Dresden.	Neudeck, Kfm. a. Gera, Brüsseler Hof.	Wilder, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
Hartel, Kfm. a. Hanau, Rest. des Magdeburger	Reiss, Inspector a. Berlin, Hotel de Prusse.	Wittichen, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
Bahnhofs.	Obermeyer, Privatm. a. Wien, Münchner Hof.	Wagner, Kfm. a. Döbeln, Stadt Berlin.
v. Hebelhoft, Student a. Tharandt, und	v. Oppendorff, Gisbes. a. Prausnitz, Hotel	Wiegner, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwam
Hirschorn, Kfm. a. Mannheim, H. de Russie.	zum Kronprinz.	Zimmermann, Kfm. a. Riga, Rest. des Berliner
Höckel, Posthalter a. Zwickau, Stadt Wien.	Priegel, Kfm. a. Augsburg, und	Bahnhofs.
	Pape, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.	Ziermann, Hutmacher a. Röda, Brüsseler Hof.

## Sitzung der Stadtverordneten

am 16. März.

### (Vorläufiger Bericht.)

Der Stadtrath theilte die nun erfolgte "Bestätigung" seines Mitgliedes Bering mit, worauf das Collegium zur Wahl eines "Stadtrathes auf Lebenszeit" schritt. Hierbei erhielt von 57 Anwesenden Herr Max Rose 41 Stimmen und erklärte sich zur Annahme bereit.

Ein Gesuch des "Gewerblichen Bildungsvereins" auf ein Darlehen von 14000 Thlr. zur Errichtung eines eigenen Gebäudes wurde abgelehnt, dagegen der Rath aufgefordert, dem Vereine ein Gebäude wo möglich einzuräumen.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. März. Angel. 3 Uhr — Min. Verl.-Anh. E.-B. 160; Berlin-Stett. 136 $\frac{1}{2}$ ; Köln-Mind. 179 $\frac{1}{2}$ ; Oberfsl. A. u. C. 153 $\frac{1}{2}$ ; do. B. —; Desterr.-franz. 108; Thür. 122 $\frac{1}{2}$ ; Friedr.-Wlh.-Nordb. 60 $\frac{1}{2}$ ; Ludwigsh.-Bebachter —; Mainz-Ludwigshaf. 125; Rheinische 98; Cosel-Oderberger 57 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Wotsd.-Magdeb. —; Lomb. 140 $\frac{1}{4}$ ; Böh. Westbahnh. 65 $\frac{1}{2}$ ; Oppeln-Tarnow. 65 $\frac{1}{4}$ ; Medlenb. 66; Desterr. Nat.-Anl. 67 $\frac{1}{4}$ ; do. 5%; Lotterie-Anleihe 77 $\frac{1}{2}$ ; Leipziger Credit-Anst. 73; Desterr. do. 76 $\frac{3}{4}$ ; Dessauer do. 5 $\frac{1}{2}$ ; Genfer do. 46 $\frac{1}{4}$ ; Weim. Bank-Act. 86 $\frac{1}{2}$ ; Gothaer Priv.-B. —; Braunschw. do. 68 $\frac{1}{2}$ ; Geraer do. —; Thüringer do. 71; Nordd. do. 105 $\frac{1}{2}$ ; Darmst. do. 84 $\frac{1}{2}$ ; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Hess. Landesbank 31 $\frac{1}{2}$ ; Disc.-Comm.-Anh. 97 $\frac{1}{4}$ ; Desterr. Bankn. 84 $\frac{1}{2}$ ; Poln. do. 84 $\frac{3}{4}$ ; Wien österr. B. 8 T. —; do. do. 2 Mrt.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 8 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalze: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.